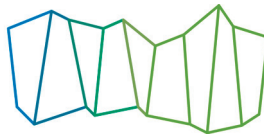


Geschäfts-, Leistungs- und Beteiligungsbericht 2021

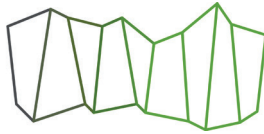


**STADT
MAINBURG**

Stadt Unternehmen
Mainburg



Betriebs- und
Entwicklungs GmbH



**SCHULVERBAND
HALLERTAUER MITTELSCHULE
MAINBURG**



Abens-Donau Energie



Abens-Donau Netz



Geschäfts-, Leistungs- und Beteiligungsbericht 2021

Die Corona-Pandemie schränkte nach 2020 auch das Jahr 2021 erheblich ein. In Mainburg litt das öffentliche Leben stark unter den Regelungen, denen einmal mehr etliche Veranstaltungen zum Opfer fielen wie das Hopfenfest, das Altstadtfest, der Gallimarkt, der Christkindlmarkt, ebenso wie der Stadtstrand, das Festival Holledau oder der Lions Kulturbrau ... Erstmals seit Bestehen der Narrhalla Mainburg gab es 2021 kein Prinzenpaar, der beliebte Fasching mit Ballsaison, Gardeauftritten und Faschingsumzug konnte nicht stattfinden.

Veranstaltungen, die pandemiebedingt ersatzlos gestrichen werden mussten, werden in diesem Bericht nicht erwähnt. Deshalb unterscheidet sich dieser Geschäfts-, Leistungs- und Beteiligungsbericht sowohl in der Gliederung, als auch in den Inhalten etwas von den Berichten der Vor-Corona-Jahre. Er gibt einen Überblick über die Entscheidungen und Maßnahmen des Stadtrates und seiner Ausschüsse, über die Arbeit der Stadtverwaltung und ihrer Einrichtungen sowie des Stadt Unternehmens Mainburg (SUM), der Betriebs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Mainburg (BEM) und des Schulverbands Hallertauer Mittelschule Mainburg im abgelaufenen Berichtsjahr (1. Januar bis 31. Dezember 2021). Darüber hinaus kommt die Stadt mit diesem Bericht ihrer Informations- und Chronistenpflicht durch das Festhalten weiterer Ereignisse nach.

1. Verfassung und Allgemeine Verwaltung

1.1. Stadtrat

Im Jahre 2021 fanden folgende Sitzungen statt: 10 (9)* Sitzungen des Stadtrates (StR), bei denen insgesamt 111 (164) Beschlüsse gefasst wurden, 9 (8) Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses (HFA) mit 69 (77) Beschlüssen und 25 (21) Sitzungen des Bau- und Umweltausschusses (BUA) mit 561 (522) Beschlüssen, 5 (1) Sitzungen der Stadtratsarbeitsgruppe „Zukunft Mainburg“ sowie 3 (3) Sitzungen des SUM-Verwaltungsrates. Die Fraktionssprecherrunde traf sich insgesamt 7-mal (5), um aktuelle Themen zu besprechen.

1.2. Bürgerversammlungen

Statt der Bürgerversammlungen, die nicht abgehalten werden durften, stellte die Stadt den Bürgern im Juni 2021 auf der Homepage www.mainburg.de einen kurzen Jahresbericht zu den Themen Stadtrat und Verwaltung, Covid19-Pandemie, finanzielle Entwicklung, Bauen und Stadtleben zur Verfügung.

1.3. Orden und Ehrenzeichen

Bereits mit Beschluss des Stadtrates vom 29.09.2020 wurde dem FC Mainburg 1920 e.V. aus Anlass seines 100-jährigen Jubiläums in dankbarer Anerkennung der besonderen Verdienste auf dem Gebiet des Sports und für seine hervorragenden Leistungen die Silberne Stadtmedaille zuerkannt. Anlässlich der Jahreshauptversammlung mit Abschluss des 100-jährigen Jubiläums am 22. Oktober 2021 konnte Bürgermeister Helmut Fichtner die Medaille samt Urkunde an FC-Chef Markus Stanglmair in diesem feierlichen Rahmen überreichen, nachdem dies im Jubiläumsjahr 2020 leider nicht möglich war. In seiner Rede stellte Bürgermeister Fichtner klar, dass die Medaille zum einen Jubiläumsgeschenk der Stadt für den FC, zum anderen aber auch der ideelle Lohn für all jene sei, die in einem vorbildhaften, ehrenamtlichen Einsatz den Verein geprägt und so ein Aushängeschild für Mainburg geschaffen haben.

1.4. Städtepartnerschaften

1.4.1. Moriya / Japan

Bereits im November 2020 feierten die Stadt Mainburg und ihre Partnerstadt Moriya in Japan das 30-jährige Jubiläum. Sowohl die Delegationsreise anlässlich des Jubiläums mit Antrittsbesuch von Bürgermeister Fichtner sowie die Jugendreise waren im Berichtsjahr pandemiebedingt nicht möglich. Beide Reisen sind aber für das kommende Jahr geplant.

Der Kulturverein MIFA (Moriya International Friendship Association) organisierte zum Jahreswechsel 2020/2021 eine Brieffreundschaftsaktion, bei der sich die Schüler der dritten und vierten Klassen einer Grundschule in Moriya und der Grundschule Sandelshausen gegenseitig Weihnachts- und Neujahrskarten zusandten. Trotz unmöglicher Besuchsreisen konnte die Partnerschaft beider Städte so weiter gepflegt werden.

1.4.2. Liancourt / Frankreich

Aufgrund weiterbestehender Beschränkungen waren den gemeinsamen Aktivitäten mit den Freunden aus Liancourt im Berichtsjahr ebenfalls enge Grenzen gesetzt. Umso mehr freute man sich, dass Ende Oktober zumindest eine kleine Gruppe mit 14 Personen aus Liancourt in Mainburg begrüßt werden konnte. Trotz des kurzen Aufenthalts der Franzosen konnte ein schönes Programm mit Stadtrundfahrt und Bummeln in Regensburg, Besuch des Deutschen Hopfenmuseums in Wolnzach sowie eine Besichtigung der Citroen-Ausstellung in Puttenhausen zusammengestellt werden. Am Abreisetag wurden noch zwei Bäume, die symbolisch für Liancourt und Mainburg stehen, gepflanzt. Die Hoffnung, die 25-jährige Städtepartnerschaft im Jahr 2022 mit den Freunden aus Liancourt gemeinsam feiern zu können, ist natürlich sehr groß.

* Die in Klammern gesetzten Zahlen stellen die Ergebnisse des Vorjahres dar.

1.5. Wahlen

1.5.1. Bundestagswahl

Am 26.09.2021 fand die Bundestagswahl statt. Es wurden 8 Stimmbezirke (Wahllokale) gebildet und 8 Briefwahlvorstände bei der Stimmauszählung eingesetzt.

Rund 140 Wahlhelfer sorgten für einen reibungslosen Ablauf.

Stimmberechtigte	9.795
Urnenwähler	2.580
Briefwähler	4.901
Gesamtwähler	7.481
Wahlbeteiligung 76,38 %	

Wahlergebnis	Erststimmen	Zweitstimmen
CSU (Oßner Florian)	2.677	2.479
SPD (Hogenkamp Vincent)	725	1.063
AfD (Fritz Elena)	863	936
FDP (Bauer Nicole)	642	781
GRÜNE (Krieger Maria)	537	588
DIE LINKE (Lackerbauer Veronika)	120	145
FREIE WÄHLER (Haimerl-Kunze Kerstin)	1.215	995
ÖDP (Wimmer Bernd)	375	104
Tierschutzpartei (Götz-Volkman Gertraud)	84	62
BP (Neuhauser Robert)	54	32
Die PARTEI		36
PIRATEN		12
NPD		7
V-Partei		4
Gesundheitsforschung		5
MLPD		2
DKP		1
Die Basis (Schmidt Marion)	108	105
Bündnis C		3
III. Weg		3
du.,		2
LKR		0
Die Humanisten		4
Team Todenhöfer		62
UNABHÄNGIGE		17
Volt		6
Manz Robert	6	
Pettenkofer Gerhard	27	
	7.433	7.454

1.5.2. Ortssprecher

Nachdem die ehemals selbständigen Gemeindeteile Ebrantshausen und Holzmannshausen im neugewählten Stadtrat nicht vertreten sind, wurde auf Antrag von mehr als einem Drittel der dort ansässigen Gemeindebürger in zwei Ortsversammlungen jeweils am 07.10.2021 die Herren Alois Heindl (Ebrantshausen) und Mathias Stiegler (Holzmannshausen) zu Ortssprechern gewählt. Ihre Verpflichtung erfolgte in der Stadtratssitzung am 26.10.2021.

Die Wahl des Ortssprechers der ehemaligen Gemeinde Oberempfenbach konnte wegen der Pandemie auch 2021 noch nicht nachgeholt werden.

1.6. Gemeindegebiet

Die Fläche der Stadt Mainburg betrug zum Stichtag 31.12.2021 61,59 qkm (61,59 qkm).

1.7. Ortsrecht

Im Laufe des Jahres 2021 wurden 9 (4) Satzungen und 1 (1) Verordnung durch den Stadtrat erlassen. (Die Zahlen berücksichtigen nicht durch Satzung beschlossene Bauleitpläne, siehe hierzu 8.1).

1.8. Personalverwaltung Personalstand

Zum 31.12.2021 waren planmäßig beschäftigt:

Stadterverwaltung

in den Bereichen Rathausverwaltung, Kindertageseinrichtungen, Jugendsozialarbeit, Schulweghelfer, Sing- und Musikschule, Stadtbibliothek, Wertstoffhof, Friedhof, Hausverwaltung, Gebäudereinigung und sonstige Dienste:

- 1 Wahlbeamter (1. Bürgermeister)
- 14 Laufbahnbeamte
davon 6 Teilzeitbeschäftigte
davon 1 Beamtenanwärterinnen
- 157 Beschäftigte (Arbeitnehmer)
davon 123 Teilzeitbeschäftigte
- 3 Erzieherpraktikantinnen
- 2 Auszubildende
- 1 Freiwilliger (Bundesfreiwilligendienst)

Stadt Unternehmen Mainburg (SUM)

in den Sparten Bauhof, Abwasserbeseitigung und Freibad:

- 33 Beschäftigte
davon 5 Teilzeitkräfte
davon 1 Auszubildender

Schulverband Hallertauer Mittelschule Mainburg

in den Bereichen Jugendsozialarbeit und Aufsicht, Hausverwaltung und Gebäudereinigung:

- 11 Beschäftigte (Arbeitnehmer)
davon 10 Teilzeitbeschäftigte
- 2 teilzeitbeschäftigte pädagogische Kräfte

Personalkosten

Die Personalkosten 2021 einschließlich aller Arbeitgeberanteile betrugen:

Stadt Mainburg 6.148.252 € (5.929.220 €),
Stadt Unternehmen Mainburg 1.643.825 €
(1.637.560 €),
Schulverband Mittelschule Mainburg 381.419 €
(351.350 €).

1.9. Innere Organisation

1.9.1. Stadtarchiv / Registratur

Im Berichtsjahr konnten Termine im Stadtarchiv nach vorheriger Terminabsprache wahrgenommen werden. In dieser Zeit wurden 61 (59) Anfragen bearbeitet. Es konnten auf Grundlage der Gebührensatzung 1.080 € (708 €) Gebühren für Nutzungen des Archivs erhoben werden.

1.9.2. Beratungsdienst im Rathaus

Im Berichtsjahr wurden vereinzelt Sprechstunden folgender externer Beratungsdienste im Rathaus-Nebengebäude (sog. Haidhaus) angeboten: Landratsamt Kelheim (Gesundheitsabteilung), Amtsgericht Kelheim (Bewährungshilfe), Deutsche Rentenversicherung Bayern Süd (Rentenberatung), VDK Mainburg (Sozialsprechtage) sowie Staatl. anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen DONUM VITAE Bayern e.V. (Schwangerschaftskonfliktberatung). Zeitweise wurden die Beratungsdienste aufgrund der Pandemie ausgesetzt und nur teilweise wieder aufgenommen.

2. Brand- und Katastrophenschutz, Rettungswesen

2.1. Feuerlöschwesen

In Brand- und Katastrophenfällen sowie für die technische Hilfeleistung stehen die Stützpunktfeuerwehr Mainburg und weitere sechs Ortsfeuerwehren zur Verfügung. Die FFW Mainburg hatte im Jahr 2021 213 (187) Einsätze.

Es wurden verschiedene notwendige Beschaffungen im Haushaltsjahr 2021 getätigt.

Die Umstellung der Atemschutzausrüstung von Normaldruck auf Überdruck für die FFW Mainburg, Mainburg NORD und Sandelzhausen erfolgte Anfang des Jahres (80.000 €). Der V-LKW für die FFW Mainburg wurde im April ausgeliefert (426.000 €). Die MTWs für Sandelzhausen (88.000 €) und Mainburg NORD (89.700 €) wurden fertiggestellt und sind inzwischen im Einsatz. Die Vergabe für das neue TSF-Logistik-Fahrzeug für Puttenhausen ist erfolgt und die Bestellung ausgelöst (270.000 €).

Zur Bestreitung der laufenden Angelegenheiten erhalten die Feuerwehreinheiten jährliche pauschale Zuschüsse. Diese betrugen für die FFW Mainburg 750 €, für die FFW Sandelzhausen 500 € und die übrigen Ortswehren je 250 €.

Aufgrund der Pandemie mussten im Berichtsjahr zusätzlich zur Standardausrüstung vermehrt Schutzmasken und Desinfektionsmittel samt entsprechendem Zubehör angeschafft werden.

Im Jahr 2021 wurden keine Kommandantenwahlen abgehalten.

2.2. Feuerbeschau

In Vollzug der Verordnung über die Feuerbeschau (FBV) wurden im Berichtsjahr 21 (28) Feuerbeschauen durchgeführt, 4 (10) Feuerwehruzufahrten überprüft sowie 4 (5) Feuerweherschließungen installiert. Die Stadt Mainburg bediente sich dabei einer von ihr beauftragten Fachfirma.

2.3. Rettungsdienst

Dem BRK-Kreisverband Kelheim wurde zur Finanzierung der sanitätsdienstlichen Hintergrundvorhaltung ein Zuschuss i.H.v. 2.500 € (0 €) (HFA-Beschluss vom 20.02.2006) gewährt.

3. Rechtspflege, Standesamtswesen, Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Umwelt- und Naturschutz

3.1. Standesamtswesen

Das Standesamt Mainburg hat im Jahr 2021 beurkundet:

59	(53)	Eheschließungen inkl. gleichgeschlechtliche Ehen
180	(162)	Sterbefälle [81 (71) Sterbefälle entfallen auf auswärtige Gemeinden]
24	(18)	Vaterschaftsanerkennungen
47	(41)	Eheaufösungen
160	(102)	Kirchenaustritte
13	(4)	Adoptionen
1	(0)	Geburten

3.2. Sicherheits- und Ordnungsaufgaben

3.2.1. Obdachlosenunterbringung

Im Berichtsjahr wurden der Obdachlosenbehörde 2 (2) Zwangsräumungen durch den Gerichtsvollzieher mitgeteilt. Betroffen waren davon 4 (2) Erwachsene und 3 (1) minderjährige Kinder. 0 (0) Einweisungen in eine städt. Notunterkunft wurden erforderlich. Durch die Polizeiinspektion Mainburg wurden kurzfristig 2 (2) Personen in die Obdachlosenunterkunft eingewiesen.

3.2.2. Fundsachen

In Vollzug des Fundrechts wurde der Tierhilfe Kelheim/Abensberg und Umgebung e.V. zur Abgeltung der Kosten für die Abholung und Verwahrung von gefundenen Haustieren (Fundtiere) einschließlich der erforderlichen Weiterverfügung im Berichtsjahr vertragsgemäß ein Entgelt in Höhe von 0,65 € pro Einwohner gewährt, dies entsprach 10.251,80 € (10.284,30 €).

Im Laufe des Jahres 2021 wurden beim Fundamt 50 (65) Fundsachen abgeliefert. Davon konnten 10 (15) Fundgegenstände an die Eigentümer (Verlierer) zurückgegeben werden. 0 (2) Fundgegenstände wurden nach Ablauf der Halbjahresfrist an den Finder ausgehändigt.

3.2.3. Kfz-Altkenzeichen

Die seit Juli 2013 mögliche Zulassung eines Kraftfahrzeuges mit dem Altkenzeichen MAI erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit: Zum 31.12. des Berichtsjahres gab es 14.148 (13.189) MAI-Zulassungen.

3.3. Melde- und Passwesen

3.3.1. Einwohnerwesen

Die Wohnbevölkerung mit Hauptwohnung in der Stadt Mainburg wurde vom Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung wie folgt fortgeschrieben:

30.06.1978 (Eingemeindungen)	10.304 Personen
31.12.2015	14.855 Personen
31.12.2016	14.926 Personen
31.12.2017	14.997 Personen
31.12.2018	15.241 Personen
31.12.2019	15.163 Personen
30.09.2020	15.131 Personen
30.09.2021	15.153 Personen
(Die Fortschreibung des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung zum 31.12.2020 lag zum Redaktionsschluss für diesen Bericht noch nicht vor.)	

Die vom städt. Einwohnermeldeamt erfasste Zahl der Bevölkerung mit Haupt- und Nebenwohnung hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

Einwohnerstand 01.01.2021	15.772 Personen
+ Zuzüge	845 Personen
- Wegzüge	793 Personen
	15.824 Personen
+ Geburten	
- Sterbefälle	139 Personen
Einwohnerstand 31.12.2021	15.837 Personen

darunter mit Hauptwohnsitz	15.278 Personen
mit Nebenwohnsitz	559 Personen

Ein Auszug aus der Halbjahresstatistik der Stadt gibt einen Überblick zu Nationalitäten und Religionszugehörigkeiten innerhalb des Stadtbereiches:

Deutsche Staatsangehörige

männlich	6.317	
weiblich	6.294	ges. 12.611

Ausländische Staatsangehörige

aus 69 Nationen; 20,37 % (Kernstadt 25,91 %)

männlich	1.685	
weiblich	1.541	ges. 3.226

Davon: 10 (8) Franzosen, 88 (92) Griechen, 75 (62) Italiener, 8 (6) Niederländer, 35 (33) Portugiesen, 16 (11) Spanier, 39 (42) Österreicher, 172 (204) Polen, 106 (89) Ungarn, 29 (39) Tschechen, 12 (14) Slowenen, 586 (527) Bulgaren, 198 (156) Rumänen, 189 (178) Kroaten, 40 (42) übrige EU-Bürger, 4 (5) Briten, 483 (75) Serben oder Kosovaren, 68 (62)

Bosnier, 2 (2) Schweizer, 8 (9) Russen, 765 (777) Türken, 33 (29) übrige Europäer, 10 (10) Amerikaner, 18 (18) Afghanen, 97 (103) Syrier, 11 (10) Chinesen, 13 (11) Inder, 9 (10) Brasilianer, 12 (11) Thailänder, 90 (513) Übrige (davon 456 Mehrfachstaatler).

Die absoluten Zahlen zu den Einwohnern Mainburgs mit ausländischem Pass sowie der prozentuale Ausländeranteil beziehen sich jeweils auf jene Einwohner, welche nur eine Staatsangehörigkeit besitzen. Sogenannte „doppelte Staatsbürgerschaften“ blieben aus Gründen der Übersichtlichkeit und des Datenschutzes unberücksichtigt.

Altersstruktur

Bevölkerung Stand 31.12.2021 im Alter von

unter 6 Jahren	902	
6 bis unter 18	1.970	
18 bis unter 30	2.394	
30 bis unter 40	2.100	
40 bis unter 50	2.041	
50 bis unter 65	3.612	
65 und mehr	2.818	ges. 15.837

davon ausländische Bürger

unter 6 Jahren	185	
6 bis unter 18	385	
18 bis unter 30	570	
30 bis unter 40	654	
40 bis unter 50	666	
50 bis unter 65	525	
65 und mehr	241	ges. 3.226

Religionen

7.927 (8.183) rk., 877 (874) ev. und 7.033 (6.715) sonstige Volks- und Weltreligionen inkl. ohne Religion.

Aufteilung nach Familienstand

6.523 (6.502) Personen ledig, 7.410 (7.380) verheiratet, 986 (968) geschieden, 889 (911) verwitwet, 4 (5) eingetragene Lebenspartnerschaften, 15 (6) nicht bekannt.

3.3.2. Passwesen

Im Berichtszeitraum wurden ausgestellt:

1.491	(1.345)	Personalausweise
96	(54)	vorläufige Personalausweise
519	(437)	Reisepässe
9	(5)	vorläufige Reisepässe
191	(100)	Kinderreisepässe

3.4. Ausländerwesen

3.4.1. Einbürgerungen

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 46 (31) Personen eingebürgert.

3.5. Umweltschutz

3.5.1. Natur- und Landschaftsschutz

Die Kosten für Pflegemaßnahmen im Biotopverbund 2021 betrugen insgesamt ca. 40.000 € (28.000 €). Die Stadt Mainburg beteiligte sich mit ca. 3.500 € (2.400 €) an den Maßnahmekosten.

3.5.2. Umweltpreis

Im Berichtsjahr wurde der Umweltpreis 2020/2021 für vorbildliche Leistungen und vorbildliches Verhalten im Bereich des Umweltschutzes in der Stadt Mainburg an folgenden Preisträger verliehen: Firma Aquaponik-Profis für das Betreiben einer Aquakultur mit Fischaufzucht bzw. einer Hydroponik zum Gemüseanbau ohne Erde mit einem Preisgeld von 700 € sowie Jonas Guttenberger stellvertretend für die zahlreichen Müllsammler:innen in Mainburg und als Vorbild für weitere Bürger:innen mit einem Preisgeld von 300 €. Die Finanzierung des Preises erfolgt zur Hälfte von der Stadt Mainburg und der Raiffeisenbank Hallertau e.G.

Der Sonderpreis des Umweltreferenten ging an Inge Reiter für das Dulden einer Mehlschwalbenkolonie mit rund 25 Nestern.

Die feierliche Verleihung fand am 28.09.2021 bei der Fa. Aquaponik statt.

3.5.3. Fair Trade

Vom 10.09. bis 24.09.2021 wurde die deutschlandweite Aktion „Faire Woche“ in Kooperation mit dem Gasthaus Seidlbräu und dem Bistro „La Vie“ durchgeführt. Zudem war die Fairtrade-Steuerungsgruppe am 25.09.2021 am regionalen Bauernmarkt mit einem großen Informations- und Verkaufsstand vertreten. Die Bevölkerung beteiligte sich rege an einem dafür entwickelten Fairtrade-Rätsel. Außerdem wurde das Schaufenster am Rathaus mit verschiedenen Fairtrade-Produkten bestückt und immer wieder neu gestaltet. Am 26.11.2021 wurde die Projektgruppe Fairtrade der Realschule Mainburg von Elisabeth Krojer über die Grundsätze des Fairen Handels informiert; Inzwischen strebt die Realschule den Titel „Fairtrade Schule“ an. Weiterhin wurde der Grüne Markt am 11.12.2021 mit einem weihnachtlichen Stand bereichert. Eigens dafür wurden faire Geschenke verpackt und fairer Glühwein verkauft.

4. Schulwesen

4.1. Grundschule Mainburg

Für die Überlassung der TSV-Turnhalle sowie der Kleinsporthalle „Am Gabis“ zu Zwecken des Sports der Grundschule gewährte die Stadt 2021 einen Mietzuschuss in Höhe von 18.253 € (18.253 €) und beteiligte sich an den Betriebskosten der Sportstätte mit 19.471 € (19.900 €).

Schulsozialarbeit

Die Finanzierung des Ende 2013 an der Grundschule in Mainburg eingerichteten Projekts „Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS)“ mit Kosten von insgesamt 55.978 €/Jahr erfolgt durch den Freistaat, den Landkreis Kelheim und die Stadt Mainburg; der Kommunalanteil betrug 18.178 € (19.129 €).

4.2. Grundschule Sandelzhausen

Nach Durchführung des Architektenwettbewerbs wurde der 1. Preisträger, die Spreen Architekten Partnerschaft mbB aus München, beauftragt. Im darauffolgenden VgV-Verfahren konnte dann ein kompetentes Planungsteam gefunden werden. Derzeit erfolgt die planerische Umsetzung des Wettbewerbs-Entwurfs und parallel dazu die Aufstellung des Bebauungsplans.

4.3. Mittagsbetreuung an den Grundschulen

Die an der Grundschule Mainburg angebotene Mittagsbetreuung (ab 11.25 Uhr bis längstens 16 Uhr), durchgeführt vom Caritasverband Kelheim, wird im laufenden Schuljahr von insgesamt 64 (72) Kindern genutzt. Sie ist im ehemaligen AOK-Gebäude der Stadt untergebracht. Die Räume werden mietfrei zur Verfügung gestellt; die Stadt trägt die laufenden Betriebskosten.

In Sandelzhausen werden zwei Modelle der Mittagsbetreuung angeboten, die Stadt Mainburg übernimmt die Trägerschaft für die Mittagsbetreuung bis ca. 13.00 Uhr, welche von 34 (37) Kindern in Anspruch genommen wird. 33 (25) Kinder besuchen die erweiterte Mittagsbetreuung (längstens bis 16.00 Uhr), welche in der Trägerschaft des Sozial- und Kulturmanagements KAI, Bildung und Kultur e.V. Kelheim liegt.

4.4. Schulverband Hallertauer Mittelschule Mainburg Haushalt

Bei der Sitzung der Schulverbandsversammlung am 25.11.2021 wurde der Haushalt für das Jahr 2022 wie folgt beschlossen:

Verwaltungshaushalt	1.472.000 € (1.345.200 €)
Vermögenshaushalt	2.332.400 € (2.544.800 €)

Die Verbandsumlage wurde je Verbandsschüler der Stadt Mainburg und der Gemeinden Aiglsbach, Attenhofen, Elsendorf und Volkenschwand auf 2.161,64 € (1.978,63 €) festgesetzt. Der Finanzplan mit Investitionsprogramm für die Jahre 2021 bis 2025 wurde mit Beschluss der Schulverbandsversammlung vom 25.11.2021 genehmigt.

Aufgrund der Generalsanierungsmaßnahme wurden der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen auf 500.000 € (900.000 €) festgesetzt.

Der örtliche Rechnungsprüfungsausschuss hat die in der Schulverbandsversammlung vom 25.03.2021 vorgelegte Jahresrechnung 2020 am 30.09.2021 stichprobenweise überprüft. Die Feststellung der Rechnung sowie die Entlastung der Verwaltung erfolgten durch die Schulverbandsversammlung am 25.11.2021.

Aufgrund einer Prüfungsfeststellung des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbandes wird für den Bereich Schülerbeförderung eine eigene Umlage erhoben. Diese beträgt 956,83 € pro Verbandsschüler mit Beförderungsanspruch.

Schulprojekte

Die 2012/13 eingeführte gebundene Ganztagsklasse wird im laufenden Schuljahr in zwei Jahrgangsstufen fortgeführt. Der Schulverband hat den anfallenden Sachaufwand einschließlich der Schülerbeförderungskosten sowie eine pauschale Kostenbeteiligung von 5.500 € (5.500 €) je Ganztagsklasse zu tragen.

Die (offene) Ganztagsbetreuung „Triale Schülerhilfe“ in der Trägerschaft des Sozial- und Kulturmanagements KAI, Bildung und Kultur e. V. Kelheim, wird auch im laufenden Schuljahr mit 65 (65) Schülerplätzen angeboten. Die anteiligen Kosten für den Schulverband beliefen sich auf 27.000 € (27.000 €)/Schuljahr.

Weitergeführt wird auch das Projekt „Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS)“, mit der sozialpädagogischen Betreuung der Jugendlichen in der Schule durch eine Fachkraft, mit einer Wochenarbeitszeit von 33 Stunden. Der Kostenanteil des Schulverbands beläuft sich auf rd. 22.300 €/Jahr.

Generalsanierung des Schulgebäudes

Die Sanierungsarbeiten wurden im Berichtsjahr fortgeführt. Ansonsten laufen die Arbeiten planmäßig. Die Erhöhung der Baukosten durch verschiedene vom Schulverband beschlossene Mehraufwendungen wurde der Fördermittelbehörde gemeldet, sodass auch diese Kosten weitgehend im Förderbescheid berücksichtigt werden können. Die Fertigstellung ist zum neuen Schuljahr 2022/2023 geplant.

4.5. Realschule

Einige Schülerinnen und Schüler der Realschule Mainburg nahmen im Rahmen ihrer Projektarbeit in den Fächern Deutsch/Geschichte an einem Landeswettbewerb zum Thema „1945 – das Kriegsende in Bayern“ – in Kooperation mit einer Klasse der Realschule Abensberg teil. Gemeinsam untersuchte man, was kurz vor Kriegsende in der Heimat vor sich ging.

4.9. Schulstatistik

Zahl der Schüler und der hauptamtlichen Lehrer der in der Stadt Mainburg existierenden Schulen:
(Stand 01.10.2021)

Schule	Klassen	Schüler	Hauptamtl. Lehrer und Förderlehrer
Grundschule Mainburg	19 (20)	395 (400)	42 (44)
Grundschule Sandelzhausen	6 (5)	108 (105)	9 (6)
Hallertauer Mittelschule Mainburg	23 (23)	467 (455)	45 (53)
Gabelsberger Gymnasium	26 (26)	887 (899)	79 (75)
Berufsschule *)	16 (17)	284 (278)	14 (13)
Realschule	13 (13)	382 (384)	43 (38)
	103 (104)	2.523 (2.521)	232 (229)

*) Klassenstärke: inkl. 1 BIK-Klasse (Berufsintegrationsklasse), Schülerstärke: inkl. 13 BIK-Schüler, Lehrerstärke: inkl. 4 Lehrkräfte für BIK-Klassen

Die Ergebnisse wurden in einer Broschüre mit dem Titel „Schau nicht her!“ zusammengefasst. Dabei erhielten sie für ihre Arbeit den Hauptpreis im Wettbewerb „Erinnerungszeichen“ des Bayerischen Kultusministeriums. Im Klosterberggarten Biburg fand schließlich die Urkundenverleihung statt.

4.6. Gabelsberger Gymnasium

Großen Erfolg konnte Amina Zimmermann beim Landeswettbewerb „Experimente antworten“ erzielen – sie erhielt den Superpreis.

Beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ auf Landesebene bei der Wertung „Klavier vierhändig“ belegte Anton Stanglmeier den hervorragenden 1. Platz.

4.7. Der Runde Tisch der Schulleiter

Der Runde Tisch der Schulleiter der Mainburger Schulen fand am 15.06.2021 beim Ersten Bürgermeister im Rathaus zu einem Gedankenaustausch statt.

4.8. Schullasten

Die Gesamtschullasten betrugen nach Abzug der Zuschüsse, Beiträge und sonstigen Einnahmen im Rechnungsjahr 2021 1.669.497 € (1.665.112 €).

Davon entfallen auf:

1) Grundschule Mainburg	358.799 €
2) Grundschule Sandelzhausen	96.247 €
3) Mittelschule Mainburg *)	814.154 €
4) Grundschule Aigltsbach *)	65.937 €
5) Grundschule Rudelzhausen *)	57.696 €
6) Grundschule Elsendorf *)	59.396 €
7) Schülerbeförderung für Grundschule	59.828 €
8) Berufsschule	6.549 €
9) Gastschüler	3.000 €
10) übrige schulische Ausgaben	147.891 €

*) Zahlungen an Schulverband bzw. andere Schulsitzgemeinden

5. Kultur und kirchliche Angelegenheiten

5.1. Stadtbibliothek

Die Stadtbibliothek wäre unter normalen Umständen im Berichtsjahr wöchentlich 20 (20) Stunden geöffnet gewesen. Aufgrund der gesetzlichen Regelungen war die Bibliothek jedoch bis 08.03.2021 geschlossen. Erst ab dem 21.01.2021 war es Bibliotheken erlaubt, einen Abholservice anzubieten. 481 Leser nutzten die Gelegenheit und liehen 3.522 Medien aus. Auf Anfrage wurden die Bücher auch im Mainburger Stadtgebiet ausgeliefert.

Den Lesern stehen zum 31.12.2021 insgesamt 68.414 (58.443) Medien zur Verfügung. Davon sind 23.771 (25.676) Printmedien (Sachliteratur, Belletristik, Kinder- und Jugendliteratur, Zeitschriftenhefte), 5.774 (5.326) Non-Book-Medien (Hörbücher, Rock- und Pop-CDs, Klassik-CDs, DVDs, Spiele, elektronische Spiele) und 38.166 (26.769) virtuelle Medien via Onleihe24 Ostbayern und BaDiCo via Overdrive. Zudem werden 4.109 (120) Zeitschriftenabonnements, davon 4.066 (71) Abos als e-Journal, angeboten. Dazu kamen digitale Angebote wie der Brockhaus online, die Munzinger Archive Personen/Länder, Literaturlexika (Kritisches Lexikon zur deutschsprachigen Gegenwartsliteratur und Kindlers Literaturlexikon) und der Musik-Streamingdienst freegal.

Die Medienentleihungen im Berichtszeitraum beziffern sich insgesamt auf 145.232 (166.884), davon 102.439 (113.708) Printmedien, 35.431 (44.246) Non-Book-Medien und 7.362 (8.571) virtuelle Medien. Auch wenn in diesen Zahlen viele Pauschalverlängerungen enthalten sind, so weisen die Ausleihzahlen während der Öffnungsmonate März – Dezember wieder deutlich auf einen Anstieg der Nachfrage hin.

2021 wurden von der Stadt für 39.130 € (36.792 €) Medien angeschafft, wovon der Staat als Zuschuss 5.700 € (4.200 €) übernahm. Die Einnahmen aus den Benutzungs- und Säumnisgebühren beliefen sich auf 12.671,94 € (10.588,15 €). Mainburger Firmen, Banken und Vereine unterstützten Maßnahmen zur Leseförderung wieder mit Spenden in Höhe von 1.130 € (1.978 €).

Bedingt durch die Pandemie wurden im Berichtsjahr nur insgesamt 11 (22) Veranstaltungen durchgeführt. Schlaglicht war dabei die Aktion für Kinder „Lesen was geht“ während der Sommerferien mit 92 Teilnehmern. Insgesamt nahmen 566 (261) Kinder, Jugendliche und Erwachsene an den Veranstaltungen teil.

Gemäß der Bibliotheksstrategie wurde an der Grundschule Mainburg eine Schulbibliothek eingerichtet. Kurzfristig wurde ein Raum frei, der in Zusammenarbeit mit der Lehrerschaft ansprechend gestaltet wurde. Seitens der Stadt wurden insgesamt knapp

14.000 € investiert, um gut 900 Bücher (11.500 €) und Mobiliar (2.500 €) zu beschaffen. Die für November geplante Eröffnung musste aufgrund der Pandemie ins Frühjahr 2022 verschoben werden.

5.2. Volkshochschule

Die Volkshochschule Mainburg hielt im abgelaufenen Jahr, bedingt durch die lange Zeit des „Lockdowns“ sowie die danach geltenden Infektionsschutzmaßnahmen des Freistaats, deutlich weniger Veranstaltungen als im Vorjahr ab. 208 (426) Angebote – online und in Präsenz – konnten ermöglicht werden, die von insgesamt 2.045 (3.817) Teilnehmern besucht wurden. Die Gesamtzahl der Teilnehmerdoppelstunden beläuft sich auf 104.280 (104.280). 43 (44) Mitarbeiter in Voll- und Teilzeit kümmern sich um Planung, Verwaltung und pädagogische Betreuung der Teilnehmer. Hinzu kommen rund 144 (184) überwiegend freiberufliche Dozenten.

15 (21) Veranstaltungen fanden im Programmbereich Gesellschaft statt. Besonders die Angebote der Verbraucherbildung fanden hier Anklang. 60 (65) Veranstaltungen zählte der Fachbereich Beruf, besonders in Kooperation mit der örtlichen Agentur für Arbeit und dem Jobcenter. Darüber hinaus bietet die vhs Firmenschulungen für die Betriebe der Region an. Neu gestartet ist im Herbst 2021 die Maßnahme „Assistierte Ausbildung“ für Auszubildende.

30 (75) Veranstaltungen fanden im Programmbereich Sprachen statt. Einen großen Anteil hatten hieran Kurse für Deutsch als Zweitsprache, aber auch die Fremdsprachen Englisch und Italienisch fanden Anklang. Im Gesundheitsbereich wurden 25 (42) Angebote wahrgenommen. Besonderer Schwerpunkt ist der Rehabilitationssport in Kooperation mit den Krankenkassen. An kulturellen Veranstaltungen zählte die vhs 7 (18) aus den Bereichen Essen und Trinken, Kunst und Kreativ. Umstande halber musste die Kunstaussstellung bereits das zweite Mal als Online-Veranstaltung konzipiert werden. Sie war bis 31.10.2022 unter www.kunstaussstellung-mainburg.de erreichbar.

Der Bereich Grundbildung umfasst mit 71 (90) Angeboten die Schwerpunkte Schülerförderung, Ausbildungsvorbereitung und Freizeitgestaltung. Neben der Berufseinstiegsbegleitung an der Hallertauer Mittelschule startete zum aktuellen Schuljahr auch der gebundene Ganztag unter Einbeziehung der vhs. Das an der Berufsschule angesiedelte Berufsvorbereitungsjahr erfuhr 2021 eine Neuauflage.

Die Stadt Mainburg gewährte gemäß Beschluss des HFA vom 20.11.2017 einen jährlichen Zuschuss zur Erwachsenenbildungsarbeit in Höhe von 4,20 € je Einwohner. Aufgrund der Beeinträchtigungen durch die Infektionsschutzmaßnahmen gewährte die Stadt auf Antrag einen zusätzlichen Zuschuss in Höhe von rund 2,05 € je Einwohner.

5.3. Musik- und Kunstpflege

5.3.1. Städt. Sing- und Musikschule

An der Städt. Sing- und Musikschule Mainburg werden durch Schulleiterin Michaela Friedl als hauptamtliche Lehrkraft sowie 12 (13) nebenamtliche Lehrkräfte insgesamt 362 (362) Schüler mit 174 (160) Unterrichtseinheiten in 26 (26) verschiedenen Fächern unterrichtet.

Das Defizit im Berichtsjahr betrug 231.297 € (238.591 €).

Im Ensemble- bzw. Gruppenunterricht werden geführt: Ein Blechbläserensemble, ein Gitarrenensemble, ein Querflötenensemble, ein Sax-Ensemble und ein Klarinettenensemble, eine Streichergruppe, eine Musikschulband, ein Vokalensemble, eine Samba-Gruppe, eine Musikgartengruppe (Kinder von 18 Monaten bis 4 Jahre) und insgesamt fünf „Musikalische Früherziehungsgruppen“ für Kinder ab 4 Jahren.

In der Zweigstelle Elsendorf (Gebäude Grundschule) werden die Fächer musikalische Früherziehung, Querflöte, Saxophon und Klavier angeboten. Lehrkräfte der Städt. Sing- und Musikschule unterrichten außerdem das Fach Blockflöte in den Grundschulen Sandelzhausen, Aiglsbach und Elsendorf als Kooperation mit den jeweiligen Schulen. Eine weitere Kooperation unterhält die Musikschule mit der Pfarrei Mainburg, mit einem „Mäuse- Kinder- und Jugendchor“. Die Kooperation mit dem Kinderhort Mainburg konnte aufgrund der Pandemie nicht fortgesetzt werden.

Im Berichtsjahr 2021 gab es durch die Pandemie keine „Präsenz-Veranstaltungen“, dafür veranstalteten die Lehrkräfte für ihre Schüler aber Online-Konzerte und Schülervorspiele. Den Schülern wurde durch die eigene Musikschulplattform „MUPO“ die Möglichkeit gegeben, von Präsenz- sofort auf Online-Unterricht umzusteigen, was zahlreich angenommen wurde. Außerdem wurden den Schülern auf der Homepage noch Musikspiele, Ausmalbilder, Musikkärtel und vieles mehr zum Zeitvertreib angeboten. Aufgrund des sehr guten und ausgefeilten Hygienekonzepts konnte nicht nur der Einzelunterricht, sondern auch der Gruppenunterricht in sämtlichen Fächern stattfinden.

5.3.2. Mainburger Jugend- und Stadtkapelle

Der Verein Jugend- und Stadtkapelle Mainburg e.V. besteht aus zwei Orchestern, die im Probenraum „Am Sportplatz“ in Mainburg ihre Heimat haben. Die Jugendkapelle unter der Leitung von Katharina Schweigard umfasst ca. 15 Kinder und Jugendliche. Die Proben finden einmal wöchentlich montags von 18-19 Uhr im Probenraum statt. Die Ausbildung der Nachwuchsmusiker erfolgt größtenteils im Rahmen der Städt. Sing- und Musikschule.

Die Stadtkapelle steht seit 1. September 2021 unter der Leitung von Dr. Benedikt Rodler, da der bisherige Dirigent Roland Hirmer aus persönlichen Gründen sein Engagement nicht fortführen konnte. Das Orchester umfasst knapp 40 Jugendliche und Erwachsene und bewegt sich im Bereich der Mittel- bis Oberstufe. Die Proben finden einmal wöchentlich

freitags von 19-21 Uhr im Probenraum statt.

Die Auftritte beider Formationen umfassen kirchliche und gesellschaftliche Feiern und Feste in Mainburg und Umgebung. Darüber hinaus finden alljährlich Fahrten zu musikalischen Ereignissen aus dem Musikbund von Ober- und Niederbayern statt. Das alljährliche Festkonzert im Christlsaal mit rund 350 Zuhörern, das normalerweise traditionell am Vorabend zum Totensonntag stattfindet, musste auch im Berichtsjahr bedingt durch die Pandemie ausfallen. Im kommenden Jahr wird aufgrund der Schließung des Christlsaals nach einer neuen Heimat oder gar nach einem neuen Konzept für das Konzert gesucht. Zur Deckung der anfallenden Personalkosten für den Kapellmeister gewährte die Stadt dem Förderverein „Jugend- und Stadtkapelle e.V.“ im Berichtsjahr einen pauschalen Kommunalzuschuss i.H.v. 4.500 € (4.500 €).

5.3.3. Kunstausstellungen

Die von der VHS Mainburg organisierte 41. Kunstausstellung einheimischer und auswärtiger Künstler wurde situationsbedingt zum zweiten Mal online veranstaltet und konnte vom 1. November 2021 bis zum 31. Oktober 2022 unter www.kunstausstellung-mainburg.de eingesehen werden. Auf die angefallenen Kosten gewährte die Stadt einen Zuschuss in Höhe von 1.600 € (1.600 €).

5.3.4. Theater – Kabarett

Auch im Berichtsjahr hat die Pandemie Aufführungen des Frühjahrstheaters unmöglich gemacht. So waren die Spieler jedoch überglücklich, dass sie mit „Peterchens und Annelieses Mondfahrt“ (nach dem Kinderbuchklassiker von Gerdt von Bassewitz) im September 2021 endlich die aufregende Reise zum Mond starten konnten. In acht Aufführungen nahmen die Darsteller sowohl Kinder, als auch Erwachsene mit auf die wundersame Reise zum Mond, um das 6. Beinchen von Herrn Sumsemann wieder zu holen. Anschließend begann man mit den Proben für das Weihnachtstheater: das allseits bekannte „Morgen, Findus, wird's was geben“ von Sven Nordqvist. Aufgrund der steigenden Infektionszahlen konnten zwar acht Aufführungen aufgeführt werden, allerdings nur mit einer Saalbelegung von 25 %. Die Darsteller ließen sich dadurch aber nicht die Spielfreude nehmen und auch die zugelassenen Zuschauer waren dankbar, dass sie mit ihren Kindern wieder Theater genießen konnten.

Die Kleinkunstreihe „Mainburger Theater-Donnerstag“ des Kulturreferats der Stadtverwaltung konnte nach pandemiebedingter Pause im September 2021 wieder starten. Erstmals wurde ausgelost, wer ein Abo käuflich erwerben konnte, da zunächst von einer maximal fünfzigprozentigen Belegung des Saals ausgegangen werden musste. Doch schon im September konnte Tobias Ostermeier mit „So los. Solo!“ vor fast vollem Haus begeistern. Ebenso Sara Brandhuber mit „Gschnetzt und kampelt“, deren Auftritt von Oktober auf November verschoben werden musste. Die Vorstellung nur zwei Wochen später musste pandemiebedingt schon wieder ausfallen.

5.4. Heimatpflege

5.4.1. Stadtmuseum Mainburg

Das Stadtmuseum Mainburg (früher Hallertauer Heimat- und Hopfenmuseum) ist an jedem 1. und 3. Sonntag im Monat, an den vier Mainburger Jahrmärkten, am Altstadtfest und am Christkindlmarkt geöffnet. Erweiterte und zusätzliche Öffnungszeiten gelten bei Sonderausstellungen und Sonderführungen. Dass 2021 der Familienwandertag, das Hopfenfest, der Gallimarkt, das Altstadtfest und der Christkindlmarkt nicht stattfinden durften, wirkte sich auch auf die Museumsöffnungszeiten und die Besucherzahlen des Museums aus.

An 22 (22) Museumsöffnungstagen fanden 5 (5) Sonderführungen und Aktionen statt. Bei den Sonderführungen handelte es sich um auswärtige Besuchergruppen und Lehrer des Gabelsberger Gymnasiums. Außerdem fand eine Führung für Schüler des Mainburger Gymnasiums statt. Es erfolgten keine Anfragen von Kindergärten, sonstigen Schulklassen oder Sprachenschüler der vhs; dies ist jedoch mit den strengen Pandemie-Vorschriften für Museen zu erklären.

Die Sonderausstellung „Das Evangelium in Bildern – Die Jahreskrippe von St. Salvator“ wurde noch bis zum Jahresende verlängert, das Interesse hielt sich jedoch in Grenzen. Die geplante Aktion im Hopfenmuseum (Ernte des neuen Hopfens) mit Bierprobe konnte leider nicht durchgeführt werden.

Als Öffentlichkeitsarbeit wurde weiter Reklame für das Museum gemacht. In monatlichen Berichten in der Hallertauer Zeitung wurden jeweils besondere Exponate vorgestellt. Außerdem wurde ein Videofilm über das Museum mit einer Kurzführung und Vorstellung der einzelnen Ausstellungsräume gedreht. Ebenso wurde die Sparkassenvitrine – als weitere Werbemaßnahme – mit einem Exponat, passend zur laufenden Sonderausstellung, bestückt.

Das Museumsteam war über das Jahr überwiegend mit Inventarisierungsarbeiten, Übernahme eines großen Nachlasses mit Behandlungsaktion der Exponate und Vorbereitung der neuen Dauerausstellungen beschäftigt.

Die Besucherzahlen waren im Berichtsjahr aufgrund der eingeschränkten Öffnungszeiten und dem Wegfall der vielen Veranstaltungen weiter rückläufig. Insgesamt waren 149 Besucher (247) im Museum, davon 52 (47) Kinder und Jugendliche.

Die Betreuung und Verwaltung des Museums erfolgte durch den Vorstand und aktive Mitglieder des Vereins Heimat & Museum e.V. Mainburg. Im Berichtszeitraum wurden ehrenamtlich 1.000 (1.027) Stunden geleistet, davon 153 (235) Stunden Aufsichtsdienst bei Museumsöffnungen bzw. Sonderführungen.

5.4.2. Vereins-Jubiläen

Bereits im Jahr 2020 beging die Kolpingsfamilie Mainburg ihr 125-jähriges Gründungsjubiläum. Ursprünglich wäre ein großer Festabend mit der Spider Murphy Gang sowie an einem weiteren Abend das traditionelle Gesellenkranz geplant gewesen. Im Berichtsjahr konnte schließlich die Jubiläumsfeierlichkeit „125 + 1 Jahr“ am Samstag, 23.10.2021, mit einem Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche sowie einem anschließenden Stehempfang im Pfarrheim nachgefeiert werden.

5.4.3. Veranstaltungen

5.4.3.1. MAI Repair Café

Das 2016 erstmals in Mainburg ins Leben gerufene Reparatur-Veranstaltungsformat „MAI Repair Café“ veranstaltete im Berichtsjahr zwei Reparatur-Nachmittage im Katholischen Pfarrheim (14-17 Uhr), pandemiebedingt mussten die übrigen acht Termine abgesagt werden. Dabei handelt es sich um eine temporär eingerichtete Selbsthilfewerkstatt zur Reparatur defekter Alltags- und Gebrauchsgegenstände. Zudem werden im Café Fairtrade-Kaffee, -Tee und selbstgemachte Kuchen zu günstigen Preisen angeboten.

5.4.4. Wir unterstützen Mainburg – WUM Shop e.V.

Im Berichtsjahr konnte der WUM-Shop e.V. selbst erwirtschaftete Mittel in Höhe von insgesamt rund 17.800 € (7.500 €) ausschütten. Unter den glücklichen Empfängern waren zahlreiche Vereine und Kindertageseinrichtungen.

5.5. Kirchliche Angelegenheiten

Im Alter von 80 Jahren verstarb am 15. Juni 2021 in Weiden der langjährige Stadtpfarrer und Ehrenbürger Alois Lehner. Während seiner 30-jährigen Seelsorge in den katholischen Pfarrgemeinden Mainburg und Empfenbach hat er sich große Verdienste um die Stadt Mainburg erworben. Besonders hervorzuheben sind sein segensreiches Wirken in der Jugend-, Senioren- und Behindertenarbeit sowie sein Einsatz bei den Renovierungen der ortsbildprägenden Kirchenbauten. Die Beerdigung fand am 21. Juni 2021 auf dem Friedhof in Mainburg im Priestergrab statt.

Ruhestandspfarrer und Medaillenträger Johann Hertl beging am 11. Juli 2021 in einem Dankgottesdienst sein Goldenes Priesterjubiläum. Am 3. Juli 1971 wurde er von Diözesanbischof Rudolf Graber im Dom zu Regensburg zum Priester geweiht, die Primiz konnte er schließlich am 11. Juli 1971 in seiner Heimatgemeinde Hahnbach feiern.

Seit 1980 lebt Johann Hertl nun in Mainburg, wo er über 35 Jahre als Pfarrer von Sandelzhausen und Hebrontshausen wirkte.

6. Soziale Angelegenheiten

6.1. Sozialhilfe

Im Berichtsjahr wurden an Anträgen aufgenommen:

12	(11)	Sozialhilfe / Grundsicherung
52	(63)	Wohngeld
2	(0)	Wohnberechtigungsbescheinigung
22	(14)	Rundfunkgebührenbefreiung

6.2. Behindertenausweise

Im Berichtsjahr wurden im Zusammenhang mit Schwerbehindertenausweisen folgende Arbeiten erledigt:

5	(12)	Erstanträge aufgenommen
3	(0)	Erhöhungsanträge aufgenommen
12	(23)	Parkausweise ausgestellt

6.3. Familienhilfe

Die Stadt stellt Eltern von Kindern bis zu drei Jahren auf Antrag pro Kind und Jahr sechs kostenlose Restmüllsäcke als Windelsäcke zur Verfügung. Die Kosten für die Stadt beliefen sich im Berichtsjahr auf 2.342 € (2.131 €).

6.4. Kinder- und Jugendhilfe

6.4.1. Kinderkrippen

6.4.1.1. Städt. Kinderkrippe „Spatzennest“

Die beiden Gruppen der städt. Kinderkrippe „Spatzennest“ werden derzeit von 23 (28) Kindern im Alter von 1 bis 3 Jahren mit unterschiedlichen Betreuungszeiten zwischen 10 und 35 Wochenstunden besucht.

6.4.1.2. Kinderkrippe „Pusteblume“

Die freigemeinnützige Kinderkrippe „Pusteblume“ des Frauenvereins Kinderhort besuchen derzeit 13 (14) Kinder, davon 12 (12) Kinder aus dem Stadtgebiet Mainburg.

Die kind- und buchungszeitbezogene Förderung, zu der die Stadt verpflichtet ist, belief sich im Haushaltsjahr 2021 auf 27.673 € (48.934 €).

6.4.1.3. Kinderkrippe „Schatzinsel“

Die private Kinderkrippe „Schatzinsel“ besuchen derzeit 43 (44) Kinder, davon 33 (33) Kinder aus dem Stadtgebiet Mainburg.

Die kind- und buchungszeitbezogene Förderung, zu der die Stadt verpflichtet ist, belief sich im Haushaltsjahr 2021 auf 174.755 € (108.597 €).

6.4.2. Kindergärten

6.4.2.1. Städt. Kindergarten Mainburg, Am Gabis

Im Städtischen Kindergarten Am Gabis werden derzeit 87 (73) Kinder in einer Fünf-Stunden-Gruppe und drei Sechs-Stunden Gruppen betreut. Sie teilen sich wie folgt auf:

Buchungszeit Std./Tag	Kinder
4	0 (0)
5	25 (14)
6	46 (51)
7	4 (8)
8	12 (-)

6.4.2.2. Städt. Kindergarten „Abenteuerland“

In der Einrichtung werden derzeit 74 (75) Kinder in fünf überlangen Gruppen betreut. Sie teilen sich wie folgt auf:

Buchungszeit Std./Tag	Kinder
5	13 (13)
6	28 (30)
7	22 (18)
8	11 (14)

6.4.2.3. Städt. Kindergarten Mainburg „Schneckenheim“

Die Ganztagsgruppe mit Betreuungszeit bis zu 10 Stunden (aber mind. 8) pro Tag im städt. Kindergarten „Schneckenheim“ im Caritas-Altenheim in Mainburg wird derzeit von 21 (22) Kindern besucht.

21 (22) Kinder nehmen im laufenden Kindergartenjahr die Möglichkeit der Mittagsverpflegung, die von der Küche des Altenheimes bereitgestellt wird, in Anspruch.

6.4.2.4. Städt. Kindergarten Sandelzhausen

In der Einrichtung werden derzeit 65 (62) Kinder in zwei überlangen Gruppen und einer Vormittagsgruppe betreut. Sie teilen sich wie folgt auf:

Buchungszeit Std./Tag	Kinder
4	6 (3)
5	25 (21)
6	14 (19)
7	6 (5)
8	14 (14)

6.4.2.5. Kindergärten „Frauenverein Kinderhort“

Die beiden Kindergärten „Kleiner Tiger“ und „Kleiner Bär“ des Frauenvereins Kinderhort besuchen im laufenden Kindergartenjahr insgesamt 157 (156) Kinder, davon 138 (141) aus Mainburg. Die kind- und buchungszeitbezogene Förderung, zu der die Stadt verpflichtet ist, belief sich für das Haushaltsjahr 2021 auf 326.264 € (364.369 €).

6.4.2.6. Waldkindergarten

Den Waldkindergarten in Mainburg in der Trägerschaft des 1. Mainburger Waldkindergartens e. V. besuchen derzeit 35 (32) Kinder, davon 24 (20) aus Mainburg.

Die kind- und buchungszeitbezogene Förderung, zu der die Stadt verpflichtet ist, belief sich für das Haushaltsjahr 2021 auf 37.156 € (51.454 €).

6.4.2.7. Integrativer Kindergarten „Igelbau“

Derzeit wird die eingruppige Einrichtung von 19 (19) Kindern, davon 9 (10) aus Mainburg, besucht. Die kind- und buchungszeitbezogene Förderung, zu der die Stadt verpflichtet ist, belief sich für das Haushaltsjahr 2021 auf 21.252 € (38.948 €).

6.4.2.8. Kindergarten Elsendorf

Derzeit besuchen 9 (8) Kinder überwiegend aus dem Bereich des Stadtteils Meilenhofen den gemeindlichen Kindergarten in Elsendorf. Die kind- und buchungszeitbezogene Förderung, zu der die Stadt verpflichtet ist, belief sich für das Haushaltsjahr 2021 auf 25.034 € (20.683 €).

6.4.2.9. Kindergarten Aiglsbach

Derzeit besuchen 25 (24) Kinder aus den Stadtteilen der ehem. Gemeinde Steinbach den Pfarrkindergarten in Aiglsbach. Die kind- und buchungszeitbezogene Förderung, zu der die Stadt verpflichtet ist, belief sich für das Haushaltsjahr 2021 auf 51.115 € (47.875 €).

6.4.2.10. Kindergarten Rudelzhausen

Derzeit besuchen 17 (18) Kinder aus den Stadtteilen der ehem. Gemeinde Steinbach den Pfarrkindergarten in Rudelzhausen sowie 1 (6) Kind die kommunale Einrichtung in Tegernbach. Die kind- und buchungszeitbezogene Förderung, zu der die Stadt verpflichtet ist, belief sich für das Haushaltsjahr 2021 auf 73.914 € (83.905 €).

6.4.2.11. Gastkindregelung

Im Rahmen einer sog. Gastkindregelung besuchen 2021/2022 insgesamt 5 (8) Kinder aus dem Stadtgebiet Kindergärten in Nandlstadt, Attenkirchen, Au und Regensburg. Die kind- und buchungszeitbezogene Förderung, zu der die Stadt verpflichtet ist, belief sich für das Haushaltsjahr 2021 auf 5.447 € (17.831 €).

6.4.3. Kinderhort „Spiel- und Lernburg“

Die beiden Gruppen des in der Trägerschaft des Caritasverbandes für den Landkreis Kelheim e. V. stehenden Kinderhorts „Spiel- und Lernburg“, die im Alten Gymnasium untergebracht sind, besuchen im laufenden Hortjahr insgesamt 38 (39) Kinder, davon 38 (39) Kinder aus Mainburg. Die kind- und buchungszeitbezogene Förderung, zu der die Stadt verpflichtet ist, belief sich für das Haushaltsjahr 2021 auf 80.728 € (66.402 €).

6.4.4. Kindertagespflege

Nach den Bestimmungen des Bayer. Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes (BayKiBiG) sind die Kommunen verpflichtet, die nach der Bedarfsfeststellung notwendigen Plätze in der Kindertagespflege zur Verfügung zu stellen.

Im Berichtsjahr waren insgesamt 18 (10) Kinder bei qualifizierten Tagesmüttern untergebracht. Die kommunale Förderung, abhängig von der gebuchten und benötigten Betreuungszeit, betrug im Berichtsjahr insgesamt 11.155 € (11.180 €).

6.5. Spielwoche für Kinder

Bedauerlicherweise konnte das 30-jährige Jubiläum der Mainburger Spielwoche nicht auf dem Gartengelände des Altenheims „St. Michael“ stattfinden. Als Alternativprogramm dachte sich das Betreuerteam daher vom 01.08. bis 31.08.2021 für Kinder von 6-14 Jahren eine Schnitzeljagd der besonderen Art aus: „Geocaching“! Dabei galt es, kleine Schatztruhen anhand von GPS-Koordinaten zu finden, insgesamt waren 15 „Geocaches“ in Mainburg versteckt. Von der ortsansässigen Bäckerei Bugl wurde bei Abgabe des vollständig ausgefüllten Rätselhefts kostenlos eine Kugel Eis spendiert.

6.6. Jugendsozialarbeit

In der städtischen Jugendsozialarbeit werden eine pädagogische Fachkraft in Vollzeit sowie zwei teilszeitbeschäftigte Hilfskräfte beschäftigt. Die Kosten für die Jugendsozialarbeit beliefen sich inklusive weiterer Kosten im Berichtsjahr auf 127.265 € (95.342 €). Für den vom Streetworker geführten „Jugendtreff“ fielen im Berichtsjahr Sachkosten von 5.816 € (2.102 €) an.

Der neue Jugendtreff an der Walther-Schwarz-Straße wurde am 08.07.2021 im Beisein von Bürgermeister Fichtner, „Hausherr“ Andreas Waldmann und seinen Mitarbeiterinnen, Stadträten sowie den verantwortlichen Architekten bei einer kleinen Feierstunde eingeweiht.

Die Kosten für das eingeschossige Gebäude mit rund 150 qm Nutzfläche beliefen sich auf rund 900.000 €. In diesem Zuge integrierte man außerdem öffentliche Toiletten für rund 60.000 €. Der Bayerische Jugendring förderte die Baumaßnahme mit 30 Prozent der förderfähigen Kosten.

6.7. Sucht- und Gewaltprävention

Der Volkshochschule Mainburg e.V. wurde für Projekte zur Sucht- und Gewaltprävention ein Zuschussbudget in Höhe von 7.866 € (7.911 €) bewilligt (HFA-Beschluss vom 20.05.2019).

6.8. Sozialversicherung

Im Berichtsjahr konnte die Deutsche Rentenversicherung keinen kostenlosen Beratungsservice im Rathaus anbieten, welcher sich auf alle Fragen im Zusammenhang mit der Rentenversicherung erstreckt sowie Auskünfte und eine ausführliche Beratung beinhaltet. Aufgrund der Pandemie war der Beratungsservice vor Ort weiter eingestellt, welcher aber durch die telefonische Beratung ersetzt wurde. Zusätzlich ermöglichte es die Stadt den Bürgern, innerhalb der Geschäftszeiten (Mittwochvormittag) Rentenanträge zu stellen.

7. Sport und Freizeit, Gesundheitswesen, Bestattungswesen

7.1. Unterhalt von Sportstätten

Die Kosten für den Unterhalt der städt. Sportplätze beliefen sich im Berichtsjahr auf 39.041 € (38.300 €).

7.2. Sport- und Jugendförderung

Für die Förderung der Jugendarbeit und den Unterhalt von vereinseigenen Sportstätten wurden im Berichtsjahr an die Sport- und Schützenvereine sowie an einige weitere Vereine im Stadtgebiet, die Jugendarbeit betreiben, Zuschüsse i.H.v. 38.626 € (40.052 €) ausbezahlt (HFA-Beschluss vom 20.05.2019).

Für das Mähen der vereinseigenen Sportplätze durch den SUM-Bauhof sowie für Pächterstattungen wurden den Sportvereinen zusätzlich 25.428 € (27.113 €) zugewendet.

Direkte städt. Zuschüsse zur Sportförderung wurden u.a. folgenden Vereinen gewährt:
SV Puttenhamen,

Umrüstung Flutlicht auf LED:	10.642 €
Errichtung Photovoltaikanlage:	2.665 €

FC Mainburg,

Erstellung von Garagen:	4.729 €
Neubau Sanitärräume:	4.693 €
Erstellung Spielplatz:	1.577 €

7.3. Badeanstalten

7.3.1. Freibad

Für das beheizte Schwimmbad, das vom Stadt Unternehmen betrieben wird, betrugen die Gesamteinnahmen im Berichtsjahr 95.089 € (98.643 €). Zutritt war nur mit einer Saisonkarte oder einer personalisierten Chipkarte möglich, auf welcher jeder Badegast ein entsprechendes Eintrittsguthaben erwerben konnte. Außerdem legte man ein Hygienekonzept sowie eine Besucherbeschränkung auf 500 Besucher pro Zeitfenster und Tag fest. Insgesamt besuchten in der Saison 40.649 (27.541) Badegäste die Freizeiteinrichtung. Aufgrund der Situation musste das beliebte 24-Stunden-Schwimmen leider ausfallen.

7.4. Friedhofs- und Bestattungswesen

Für die Unterhaltung und Bewirtschaftung der städtischen Friedhöfe durch das SUM ist im Berichtsjahr ein Kostenaufwand von 76.674 € (210.841 €) angefallen.

8. Landes- und Bauleitplanung, Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen, Abwasserbeseitigung, Wasserrecht

8.1. Planung

8.1.1. Landesplanung / Raumordnung / Regionalplanung (Region 13 – Landshut)

Im Berichtsjahr wurde die Stadt Mainburg zu keiner Stellungnahme aufgefordert.

8.1.2. Bauleitplanung

Die mit Beschluss vom 19.01.2021 vom Bau- und Umweltausschuss erarbeitete Prioritätenliste für die Bauleitplanung wurde im Berichtszeitraum bearbeitet und vorangetrieben. Von den 16 beschlossenen Bauleitplanungen wurden 5 Verfahren begonnen. Außerhalb der abgestimmten Prioritätenliste wurden 2 weitere Verfahren begonnen und 10 Verfahren abgeschlossen.

8.1.3. Flächennutzungsplan und Landschaftsplan

Mit der Aufstellung bzw. Änderung der einzelnen Bebauungspläne wurde gleichzeitig auch die Änderung des Flächennutzungs- und des Landschaftsplanes eingeleitet, weitergeführt bzw. abgeschlossen:

Deckbl.-Nr. 127 für „Hofberg“ in Mainburg

Deckbl.-Nr. 131 für „GE/MI Köglmühle“,

Deckbl.-Nr. 5 in Mainburg

Deckbl.-Nr. 132 für „GE/MI Köglmühle“,

Deckbl.-Nr. 6 in Mainburg

Deckbl.-Nr. 134 für „GI/GE Puttenhamen“,

Deckbl.-Nr. 2 in Puttenhamen

Deckbl.-Nr. 136 für „Am Schulhaus“ in

Unterempfenbach

Deckbl.-Nr. 137 für „Leitenbach Ost“

Deckbl.-Nr. 138 für SO „Photovoltaik-Freiflächenanlage nördlich von Straß“

Deckbl.-Nr. 139 für SO „Photovoltaik-Freiflächenanlage Aufhausen“

Deckbl.-Nr. 140 für SO „Photovoltaik-Freiflächenanlage westlich von Straß“

Deckbl.-Nr. 141 für „Hügelstraße“ in Sandelzhausen

Deckbl.-Nr. 142 für „Meilenhofen Süd“

8.1.4. Bebauungspläne

Im Laufe des Jahres 2021 wurde für folgende Bebauungspläne das Aufstellungsverfahren eingeleitet, fortgeführt bzw. abgeschlossen:

- „Hofberg“

- „Leitenbach Ost“

- „Am Schulhaus“ in Unterempfenbach

- Einbeziehungssatzung „Reihgasse“

- SO „Photovoltaik-Freiflächenanlage nördlich von Straß“

- SO „Photovoltaik-Freiflächenanlage westlich von Straß“

- „Am Kindergarten Nord“ in Sandelzhausen

- „Hügelstraße“ in Sandelzhausen

- „Steigacker Nord“ in Meilenhofen

- „Mainburg-Altstadt“, Bereich Guggenmoosgasse

- SO „Photovoltaik-Freiflächenanlage Aufhausen“

- „Seniorenwohnanlage an der Köglmühle“
- Klarstellungs- und Ergänzungssatzung „Rothmühle Erweiterung“
- „An der Riedlstraße“ in Steinbach
- „Meilenhofen Süd“

Bei folgenden Bebauungsplänen wurden Änderungsverfahren eingeleitet, fortgeführt bzw. abgeschlossen:

- „GE/MI Köglmühle“ mit Deckbl.-Nr. 5
- „GE/MI Köglmühle“ mit Deckbl.-Nr. 6
- „Hopfenweg bis Zieglerstraße“ mit Deckbl.-Nr. 10
- „Hopfenweg bis Zieglerstraße“ mit Deckbl.-Nr. 11
- „An der Sandolfstraße“ mit Deckbl.-Nr. 1
- „Mitterweg bis Schleißbacher Straße“ mit Deckbl.-Nr. 7
- „GI/GE Puttenhausen“ mit Deckbl.-Nr. 2
- „GE Auhof“ mit Deckbl.-Nr. 3

Für den Bereich „Christberg“ wurde mit Beschluss vom 26.01.2021 das Verfahren für eine Erhaltungssatzung abgeschlossen.

8.1.5. Baulandausweisung

Für sechs Grundstücke konnte im Berichtsjahr im Rahmen des Einheimischenmodells das Vergabeverfahren gestartet werden. Das Einheimischenmodell wurde durch das „Mainburger Modell“ ergänzt, mit welchem Grundstücke alternativ vergeben werden können.

8.1.6. Baugebiete

Im Berichtsjahr wurde die Erschließung des Baugebiets „Mitterfeld-West“ in Mainburg abgeschlossen. Durch die Erschließungsmaßnahme wurden 30 Bau-parzellen geschaffen.

In Meilenhofen wurden durch eine weitere Baugebietserschließung „Steigäcker-Nord“ 16 Parzellen für eine Doppelhaus- bzw. Einfamilienhausbebauung geschaffen.

Im Ortsteil Unterempfenbach wurden durch eine kleinere Baumaßnahme drei Bauparzellen erschlossen (Einbeziehungssatzung „Reihgasse“).

8.2. Bautätigkeit und Bauanträge

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 178 (156) Bauge-suche eingereicht und durch das Stadtbauamt sowie im Bau- und Umweltausschuss vorbehandelt; 56 (61) Bauanträge betrafen Wohnungsneubauten mit insge-samt 124 (116) Wohnungen.

15 (9) Bagesuche, die den Festsetzungen von rechts-gültigen Bebauungsplänen entsprachen, konnten von der Genehmigung freigestellt werden. 9 (7) Anträgen auf isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes konnte stattgegeben werden.

8.3. Hochbau

8.3.1. Neuprojektierungen

Das städtische Hochbauamt war, neben der Betreu-ung aller städtischen Liegenschaften hinsichtlich des Gebäudeunterhalts (s. 8.3.2), darüber hinaus schwerpunktmäßig bei folgendem Projekt beteiligt:

- Sanierung/Neubau 3-fach Sporthalle Haller-tauer Mittelschule

8.3.2. Gebäudeunterhalt

8.3.2.1. Rathaus

Beim Rathaus belief sich der Gebäudeunterhalt auf 38.080 € (47.797 €), dies beinhaltet den Brandschutz (insbesondere Wartung und Instand-haltung der Gefahrenmeldeanlagen) und diverse Reparatur- und Unterhaltsarbeiten.

8.3.2.2. Alte Knabenschule

Der Gebäudeunterhalt für die Alte Knabenschule belief sich auf 13.670 € (9.307 €). Die Kosten set-zen sich aus Wartungs- und Instandhaltungsarbei-ten und sonstigen Reparaturen zusammen.

8.3.2.3. Stadthalle

Der Gebäudeunterhalt für die Stadthalle Mainburg umfasste im Berichtsjahr den Brandschutz (insbe-sondere Wartung und Instandhaltung der Gefah-renmeldeanlagen) und diverse Reparaturen in Höhe von rd. 11.780 € (6.876 €). Die Räumlichkei-ten wurden dem Landkreis von der Stadt für den Betrieb eines Impfzentrums zur Verfügung gestellt.

8.4. Öffentliche Straßen, Wege und Plätze

8.4.1. Verkehrsüberwachung

Im Rahmen der Kommunalen Verkehrsüberwachung des ruhenden und fließenden Verkehrs wurden im Stadtgebiet Mainburg insgesamt 11.339 (7.154) Ver-stöße gegen die Straßenverkehrsordnung geahndet. Die Einnahmen aus den Ordnungswidrigkeiten im Stadtgebiet und den Mitgliedsgemeinden beliefen sich auf insgesamt 309.636,73 € (273.862,44) €. Die Kosten für die Verkehrsüberwachung betrugen 234.285,14 € (204.479,96 €).

8.4.2. Straßenbau: Baumaßnahmen und -planungen

Die Sanierung der Pfarrer-Reindl-Straße in Sandel-hausen hat im Berichtsjahr begonnen. Mit der Stra-ßensanierung werden zugleich die Brücke über den Sandelbach und auch der Kanal saniert.

In Oberempfenbach wurde eine Querungshilfe an der St 2049 gebaut. Die Baukosten betrugen rund 160.000 €.

8.4.3. Straßensanierungen

Bei folgenden Gemeinde- und Ortsstraßen wurden Sanierungen beschlossen:

- Sanierung eines Teilstücks der Eugen-Roth-Straße in Mainburg
- Reparatur von Schädstellen in der Ingolstädter Straße in Mainburg
- Straßensanierung eines Teilstücks in der Edersiedlung in Mainburg

- Sanierung des südlich gelegenen Geh- und Radwegs in der Ebrantshäuser Straße
- Sanierung eines Teilstücks Steigacker Straße in Meilenhofen
- Sanierung des Gehwegs zwischen der Sommerstraße und Aiglshäuser Straße in Meilenhofen
- Sanierung eines Teilstücks der Nordstraße in Sandelzhausen
- Sanierung eines Teilbereichs im Sandbergweg
- Sanierung eines Teilbereichs der General-Hopf-Straße in Sandelzhausen
- Reparatur einer Stelle des Gehwegs in der Regensburger Straße
- Sanierung der GVS zwischen Meilenhausen und Oberempfenbach
- Sanierung verschiedener kleiner Schadstellen im Gemeindegebiet

8.4.4. Bau von Geh- und Radwegen

Im Jahr 2021 wurden keine neuen kombinierten Geh- und Radwege gebaut.

8.4.5. Straßenunterhalt

Die Kosten für den Unterhalt der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze einschließlich Straßenreinigung und Winterdienst beliefen sich auf 926.500 € (658.224 €).

Im Jahr 2021 wurde das Straßennetz um 780 lfd. Meter erweitert, während das Gehwegenetz um 249 lfd. Meter erweitert wurde. Das Radwegenetz hingegen blieb unverändert.

8.4.6. Unterhalt von öffentlichen Feld- und Waldwegen

Für den Unterhalt öffentlicher Feld- und Waldwege durch die An- und Hinterlieger wurde im Berichtsjahr ein städt. Zuschuss i.H.v. 15.000 € (30.000 €) gewährt. Der Verteilungsschlüssel richtet sich nach den Flächenanteilen (HFA-Beschluss zur Neuregelung des städt. Zuschusswesens vom 20.05.2019).

8.4.7. Winterdienst

Der eingeschränkte Winterdienst im Stadtgebiet wurde wie in den Jahren zuvor fortgesetzt. Entsprechend des Beschlusses des BUA vom 12.10.2004 werden nur Straßen geräumt und gestreut, die steiler als 10 % oder verkehrswichtig sind. Die Geh- und Radwege außerhalb der geschlossenen Ortslage werden geräumt, aber nicht gestreut. Ebene Ortsstraßen unter 10 % Steigung werden nur geräumt, wenn eine Schneehöhe von mehr als 10 cm erreicht ist. Bei Blitzeis bzw. Eisregen werden alle Straßen gestreut. Die Kosten pro Einsatz beim eingeschränkten Winterdienst belaufen sich auf bis zu 8.000 €, für das komplette Stadtgebiet fallen Kosten von ca. 10.000 € an.

Der Hallertauer Maschinenring Mainburg unterstützt das SUM bei der Durchführung des Winterdienstes mit insgesamt drei Fahrzeugen, wobei die benötigten Winterdienstgeräte von der Stadt gestellt werden.

8.4.8. Straßenbeleuchtung

2021 sind für Stromkosten einschließlich Beschaffung von Glühlampen und Leuchtstoffröhren 50.684 € (179.209 €) angefallen. Die Ausgaben für die Erweiterung und Modernisierung der Straßenbeleuchtung betrugen im Berichtsjahr 7.454 € (403.977 €). Das Stromnetz umfasste im gesamten Stadtgebiet 2.405 (2.407) Brennstellen.

8.5. Unterhalt öffentlicher Anlagen

Der Unterhalt der öffentlichen Anlagen verursachte 2021 einen Kostenaufwand von 501.072 € (517.438 €).

8.6. Unterhalt der Kinderspielplätze

Der Unterhalt der im Stadtgebiet und in den Ortsteilen befindlichen Kinderspielplätze belief sich auf 57.819 € (152.332 €). Im Berichtsjahr wurden außerdem neue Spielgeräte für rund 120.000 € ausgetauscht.

8.7. Abwasserbeseitigung

8.7.1. Fäkalannahmestelle

Im Berichtsjahr wurden von privaten Haushalten, Firmen und umliegenden Gemeinden insgesamt 121,5 cbm (154 cbm) Fäkaltschlamm bei der Kläranlage angeliefert. Außerdem wurden von der Mainburger Kläranlage 1.850.573 cbm (1.715.571 cbm) Abwasser gereinigt.

8.7.2. Kanalnetz

Das Kanalnetz im Stadtgebiet wurde um 1.777 lfd. Meter erweitert und hat eine Länge von insgesamt 156,7 km (154,9 km). Die restliche Kanalsanierung in der Ebrantshäuser Straße wurde in geschlossener Bauweise durchgeführt. Die Kanalinspektion wurde in Mainburg in einem zweiten Untersuchungsgebiet fortgesetzt.

8.8. Wertstoffhof

Im Berichtsjahr wurden im Wertstoffhof 34.650 (34.119) Anlieferungen registriert. Geöffnet ist die fast 4.000 qm große Einrichtung im Gewerbegebiet „Auhoof-Südwest“ in der Winterzeit 7 Std. und von April bis November 14 Std. wöchentlich.

8.9. Gewässer III. Ordnung

Für die zur Unterhaltung der Gewässer III. Ordnung durchgeführten Maßnahmen im Stadtgebiet fielen 2021 insgesamt 61.964 € (91.699 €) an. Diese teilen sich auf: SUM-Leistungen 23.580 € (22.448 €), Umlage Gewässerunterhaltungszweckverband Landshut, Kelheim, Dingolfing/Landau 13.742 € (13.742 €) und beauftragte Firmen 24.642 € (55.509 €).

9. Land- und Forstwirtschaft, Hopfenwirtschaft, Jagd und Fischerei

9.1. Integrierte Ländliche Entwicklung

Umsetzungsbegleiter Ralf Hoffendahl leitete die Aufgaben und Projekte der ILE bis 31.12.2021 (angestellt für 20 Wochenstunden bei der Stadt Mainburg). Pandemiebedingt war es weiterhin schwierig, eine regelmäßige Geschäftsstellentätigkeit mit persönlichem Austausch zu etablieren.

Jedoch konnten im Januar, April, Juli und Oktober ILE-Sitzungen mit den Bürgermeistern aller Mitgliedsgemeinden (Aiglsbach, Attenhofen, Elsendorf, Mainburg, Train und Volkenschwand) sowie mit weiteren Verantwortlichen aus Mainburg, der VG Mainburg und der VG Siegenburg abgehalten werden. Dabei wurden Informationen über aktuelle Themen ausgetauscht, der Status laufender Projekte abgestimmt und „To Do's“ überprüft.

Überblick zu laufenden Projekten der ILE:

- **Barrierefreiheit:** Die jeweiligen Ansprechpartner vonseiten der ILE-Mitgliedsgemeinden für die Themen Barrierefreiheit und Senioren arbeiteten mit den zuständigen Stellen des Landratsamtes Kelheim bzgl. Planung barrierefreier Zugänge bei Neubauten und vorhandenen öffentlichen Gebäuden zusammen.

- **Blüh-/Eh-da-Flächen:** Es wurden bereits erste Flächen zur Anlage und Förderung von Wild-Blumenwiesen bepflanzt.

- **Radwege:** Vorantreiben des Ausbaus und der Beschilderung der Radwege durch die ILE-Gemeinden und Aufnahme von bestehenden und neuen Radwegen in die Kelheimer Fahrradkarte.

- **Interkommunale Zusammenarbeit:** Es fand ein regelmäßiger Austausch der Bürgermeister der ILE-Gemeinden statt. Am 27.07.2021 trafen sich auch Vertreter der Bauhöfe des Landkreises Kelheim zum Erfahrungsaustausch zu den Themen Artenschutz auf kommunalen Flächen und insektenfreundliche Grünflächenpflege.

- **Kommunale Zusammenarbeit:** Umsetzungsbegleiter Ralf Hoffendahl und die Geschäftsleitung der Stadt Mainburg stimmten sich regelmäßig ab.

- **Öffentlichkeitsarbeit:** Die ILE informierte über Printmedien und das Internet über laufende Projekte. Z.B. im Magazin „Geschichten aus'm Hopfenland“ (03/2021): Vorstellung des Projekts „Barrierefreiheit in den ILE-Gemeinden mit Überblick über Ansprechpartner für Senioren und Behinderte; in der Hallertauer Zeitung (04/2021): „Wildbienen siedeln sich an“ Vorstellung eines Eh-da-Flächenprojekts in Attenhofen. Zudem wurden ein ILE-Aufkleber und ein Flyer „Wildbienen daheim. Wir schützen Insekten!“ in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Kelheim, VöF, dem ALE und der ILE Donau-Laber erstellt. Auf der Homepage www.ile-hallertauer-mitte.de wurden Pressemitteilungen und Berichte über das Regionalbudget veröffentlicht sowie die jeweiligen Projektstände laufend aktualisiert.

- **Regionalbudget:** 2021 konnten 18 Kleinprojekte im Rahmen des Regionalbudgets erfolgreich umgesetzt werden. Die Fortsetzung des Regionalbudgets für 2022 wurde beschlossen. Dies ermöglicht Bürgern, Vereinen etc. der ILE-Gemeinden Kleinprojekte aus den Bereichen „Jugend und Kinder“, „Freizeit und Erholung“ oder „Vereine“ mit bis zu 80 % fördern zu lassen und eröffnet viele Möglichkeiten. Förderanfragen konnten bis 28.02.2022 eingereicht werden.

9.2. Hopfen

9.2.1. Hopfenzertifizierung

Für die Durchführung des amtlichen Bezeichnungsverfahrens in den Hopfenverarbeitungsbetrieben in Mainburg (sog. Zweitertifizierung) waren eine städt. Aufsichtsperson eingesetzt und eine Person von der Stadt beauftragt.

9.2.2. Hallertauer Hopfenkönigin

Theresa Hagl aus Oberhornbach wurde im August 2019 zur Hallertauer Hopfenkönigin gewählt. Aufgrund der in 2020 und 2021 entfallenen Wahlen wurde ihre Amtszeit nun ein zweites Mal verlängert. Die Hoffnung auf einen vollen Terminkalender und die Möglichkeit, die schöne Hallertau zu repräsentieren war natürlich groß, nachdem in der vergangenen Amtszeit Feste, Empfänge, Messen oder Auslandsreisen kaum stattgefunden haben. Leider blieben aber auch im Berichtsjahr entsprechende Veranstaltungen aus.

9.3. Fischereiwesen

Im Berichtsjahr wurden ausgestellt:

22	(28)	Fischereischeine auf Lebenszeit
3	(8)	Jugendfischereischeine
0	(0)	Jahresfischereischeine

10. Gewerbe und Industrie, Handel und Verkehr, Nachrichtenwesen und Energie

10.1. Stadtmarketing, Stadtmanagement, Stadtführungen Stadtmarketing

Im Rahmen des Aufgabenfeldes Stadtmarketing erfolgten im Jahr 2021 diverse Inserate in regionalen und überregionalen Printmedien. Ebenso wurde Radiowerbung betrieben. Hierfür wurde eigens ein Image-Spot mit dem Slogan „Mainburg – Stadt finden in der Mitte“ sowie ein Soundlogo entwickelt. Zusätzliche Spots für den Martinimarkt und das Weihnachtsshopping in Mainburg wurden zu den gegebenen Anlässen ergänzt. Des Weiteren wurde begonnen, ein einheitliches Layout für alle städtischen Flyer festzulegen. Dies wird ein kontinuierlicher Prozess sein, bei dem dauerhaft nachgesteuert werden muss. Außerdem wurde Mainburg an das Veranstaltungsportal des Landkreises Kelheim „my-toubiz“ angeschlossen. Ein einheitlicher Ort für die Pflege von Veranstaltungsdaten wird angestrebt, um Doppelarbeiten und fehlerhafte Einträge zu vermeiden. Die Ausspielung des einheitlichen Veranstaltungskalenders kann darauf

hin an beliebigen Orten (z.B. Website, Mainburg-App, mai-hoamat) geschehen.

Stadtmanagement

Mai-Hoamat.de - virtuelles Stadtportal mit lokalem Online-Marktplatz

Seit 2016 bietet die Stadt Mainburg einen virtuellen Stadtrundgang, seit 2017 ein virtuelles Stadtportal mit lokalem Online-Marktplatz, LiveNews aus dem Stadtgebiet, Job- und Immobilienbörse, Tourismus-Information, 360° Museumsrundgang und Informationen zu Einzelhandel und Gastronomie (teilweise mit 360° Rundgängen) an. Dieses Portal wurde zum Zwecke der Innenstadtbelebung, Einzelhandelsförderung sowie als Service für Bürger und Wirtschaft aufgebaut, dient zudem der Tourismusförderung und Imageprägung. Dadurch leistet das Portal einen Beitrag zur Potentialnutzung und Stärkung der Zukunftsfähigkeit der Stadt Mainburg.

Digitalisierung im Rahmen der Covid-19-Pandemie

Die allgemeinen Herausforderungen der Covid-19-Pandemie haben auch die Innenstadt Mainburgs getroffen. Die Pandemie führte in Deutschland u.a. zur phasenweisen Untersagung der Öffnung stationärer Ladengeschäfte sowie teilweise der Gastronomie. Dadurch zeigte sich während der Pandemie bundesweit eine Intensivierung des eCommerce. Diese Entwicklung wurde begleitet von einer zunehmend lokalen Orientierung im eCommerce. Vielerorts wurden daher lokale eCommerce-Portale aufgebaut. Ein solches Portal hat die Stadt Mainburg seit 2017 mit der Option, einen Onlineshop im virtuellen Stadtportal aufzubauen. Während der Pandemie zeigte sich in Mainburg jedoch keine überdurchschnittliche Aktivität im Aufbau von Onlineshops. Der Trend der Frequenzabnahme wurde durch die Pandemie weiter beschleunigt.

Kontinuierliche Frequenzmessung

Seit Anfang 2017 betreibt die Stadt Mainburg eine kontinuierliche Frequenzmessung an zwei Messpunkten in der Innenstadt. Dieses Controlling-Instrument wurde installiert, um den Wirkungsgrad von Maßnahmen zur Innenstadtbelebung zu messen und damit eine effiziente Mittelverwendung und Maßnahmensteuerung zu ermöglichen.

Weiteres Vorgehen Stadtmanagement 2022

Grundlage des weiteren Vorgehens ist eine Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketingstrategie. Diese könnte auch künftig als Grundlage im Bereich Stadtmanagement und -marketing dienen. Das virtuelle Stadtportal sollte zielgerichtet kundenorientiert weiterentwickelt und auch im Bereich der virtuellen Tourismusinformationen ausgebaut werden, um auch externe Wachstumspotentiale nutzen zu können. Auch sollte das Augenmerk künftig auf der Weiterentwicklung des Stadtportals und dem virtuellen Marktplatz als Multi-Channel-Einstieg zur Förderung der Zukunftsfähigkeit des Einzelhandels genutzt werden. Diverse Einzelmaßnahmen sollten den Standort Mainburg als Tourismusdestination stärken und der Innenstadtbelebung dienen.

Stadtführungen

Im Berichtsjahr wurden von den Stadtführern von "MAI-Tour" inkl. der Turnusführungen 53 (36) Führungen organisiert. Insgesamt haben 782 (431) Gäste teilgenommen, davon 548 (329) Erwachsene und 234 (102) Kinder. Neben 5 (5) klassischen Stadtführung wurden 9 (5) Führungen mit dem Themenschwerpunkt „Hopfen und Bier“, 7 (4) "Musikalische Führungen", 14 (9) "Kinderführungen", 6 (3) „Geführte Fahrradtouren“ und 8 (10) „Kulinarische Führungen“ gestaltet. Im Jahr 2021 neu hinzugekommen ist die Führung „Straßennamen“, welche 4-mal stattfand. Für die laufenden Stadtführungen erhält der Verein 500 € pro Jahr. Daneben leistet die Stadt einen Förderbeitrag von 250 €, wodurch 6 klassische Stadtführungen dann für die Teilnehmer kostenfrei angeboten werden.

10.2. Gewerbe und Industrie

10.2.1. Werbegemeinschaft

Für die Aktivitäten der Mainburger Werbegemeinschaft zur Steigerung der Attraktivität der Einkaufsstadt Mainburg gewährte die Stadt gem. HFA-Beschluss vom 05.05.2003 einen Zuschuss i.H.v. 1.260 € (1.160 €).

10.2.2. Gewerberecht

Im Berichtsjahr wurden bearbeitet:

213	(229)	Gewerbeanmeldungen / -ummeldungen
152	(130)	Gewerbeabmeldungen
153	(173)	Gewerbeauskünfte (schriftlich)
61	(53)	Anträge auf Auskunft aus dem Gewerbezentralregister
2	(1)	Antrag auf Erteilung einer Reisegewerbekarte
0	(0)	Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis für Makler, Bauträger und Baubetreuer

10.2.3. Gaststättenrecht

Im Berichtsjahr wurden bearbeitet:

5	(3)	Gaststättenanträge
3	(21)	vorübergehende Gestattungen eines Gaststättenbetriebs
9	(15)	Anzeigen einer öffentlichen Veranstaltung

10.2.4. Verkaufsoffene Sonntage

Mit Verordnung zur Freigabe verkaufsoffener Sonn- und Feiertage aus Anlass von Märkten und ähnlichen Veranstaltungen in der Stadt Mainburg wurden die verkaufsoffenen Sonntage mit Stadtratsbeschluss vom 23.02.2021 auf die vier Jahrmärkte festgesetzt. Die Verschiebung des Fastenmarktes auf November unter dem Namen „Martinimarkt“ wurde pandemiebedingt nötig, letztlich konnten drei Märkte in Verbindung mit verkaufsoffenen Sonntagen veranstaltet werden.

Für das Stadtmanagement sind die verkaufsoffenen Sonntage ein wesentliches Instrument zur nachhaltigen Innenstadtbelebung. Durch entsprechende Aktionen soll dieser Effekt verstärkt werden. So wurde zum Gallimarkt 2021 die Gewinnspiel-Aktion

aus dem letzten Jahr wiederbelebt. Ähnlich einer Schnitzeljagd wurden die Besucher an verschiedene Schaufenster der Stadt geführt. Als Preise setzte man wieder die Innenstadt-Gutscheine ein.

10.2.5. Wochenmarkt

Der „Grüne Markt“ findet jeweils mittwochs und samstags Vormittag auf der Marktplatzfläche auf dem Griesplatz statt. Im Berichtsjahr wurden auch wieder Anbieter mit noch nicht vorhandenen Waren neu zum Wochenmarkt zugelassen.

10.2.6. Jahrmärkte

In Berichtsjahr konnten drei Märkte abgehalten werden. Den Kirschmarkt mit 35 Fieranten veranstaltete man in einem abgesperrten Bereich und mit einer Zugangsbeschränkung auf dem Griesplatz. Der Gallimarkt am 10.10.2021 fand wie gewohnt in der Innenstadt statt, welcher mit 65 Fieranten besetzt war. Der Martinimarkt (als Ersatz für den Fastenmarkt) am 07.11.2021 mit 31 Fieranten konnte ebenfalls in der Innenstadt stattfinden.

10.2.7. Volksfeste

10.2.7.1. Hopfenfest

Hallertauer Bierkönigin

Nachdem das Hopfenfest im Juli pandemiebedingt ausfallen musste, wurde die 6. Hallertauer Bierkönigin Theresa Ecker aus Attenhofen im Rathaus von Bürgermeister Fichtner verabschiedet. Im Jahr 2020 entschloss Theresa sich dazu, ihre Amtszeit um ein weiteres Jahr zu verlängern, in der Hoffnung, dass Veranstaltungen und Messen wieder möglich sind. Bürgermeister Fichtner bedauerte die Corona-bedingt viel zu ruhige Repräsentationszeit der jungen Bierhoheit. Trotzdem sei sie dankbar für die Erfahrungen und die schöne Zeit mit unvergesslichen Momenten, welche das Amt mit sich brachten.

10.2.7.2. Gallimarkt

Im Juli musste der Gallimarkt in seiner üblichen Form seitens der Stadt und des Veranstalters, der Betriebs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Mainburg, auch für Oktober 2021 abgesagt werden. Ebenso die Veranstaltung der Landmaschinen- und Gewerbeschau mit Hopfenfachausstellung (HOPFA) war nicht möglich.

Als Ersatz für das traditionelle Volksfest veranstaltete die Schaustellerfamilie Zinnecker nach dem Vorbild „Sommer in der Stadt“, was bereits in anderen Städten durchgeführt wurde, einen Popup-Vergnügungspark mit dem Namen „Gallimarkt-Park“. Die Veranstaltung mit 26 Fahrgeschäften und Imbissbuden sowie einem Biergarten fand vom 24.09. bis 11.10.2021 auf dem Volksfestplatz „Schöllwiese“ statt, den die BEM zur Verfügung stellte. Das abgeschlossene Gelände war maximal 999 Personen zugänglich und aktuelle Hygiene- und Sicherheitsbestimmungen mussten kontrolliert und eingehalten werden. Um diese Extrakosten zu stemmen, wurde ein Eintritt von 2 Euro nötig.

Als Ersatz für den Seniorennachmittag wurde im Biergarten des „Gallimarkt-Parks“ zum Seniorentreff eingeladen. Hierfür erhielten 1.969 Bürger der Stadt Mainburg Verzehrgutscheine, die jeweils Mittwoch bis Samstag und am Gallimarkt-Montag von 11-13 Uhr eingelöst werden konnten. Die Kosten für den Verzeher beliefen sich auf 9.801 €.

10.2.8. Fremdenverkehr

10.2.8.1. Übernachtungen

Gemäß der Fremdenverkehrsstatistik 2021 wurden in Mainburg 10.313 (10.445) Übernachtungen registriert.

10.2.8.2. Freizeitbus

Die Stadt beteiligte sich auch im Berichtsjahr wieder an den Kosten zur Finanzierung des Freizeitbusses des Landkreises Kelheim mit einem Betrag von 5.000 € (3.500 €) (HFA-Beschluss vom 03.02.2014).

10.3. Nachrichtenwesen / Breitbandversorgung

Für das zweite Förderverfahren (Höfeprogramm) erteilte die Regierung von Niederbayern den Förderbescheid. Mit der Deutschen Telekom wurde bereits 2019 ein Kooperationsvertrag geschlossen, um in bisher nicht ausgebauten Bereichen eine verbesserte Breitbandversorgung zu realisieren. Der Ausbau erfolgt innerhalb von vier Jahren und wird 1.634.698 € kosten, von denen rund 545.000 € die Stadt zu tragen hat, während der Freistaat Bayern die übrigen rund 1,09 Mio. € finanziert. Mit dem Ausbau wurde Ende 2021 begonnen, 2022 soll dieser weitgehend abgeschlossen sein.

10.4. Energieversorgung

Die Abens-Donau Netz GmbH & Co. KG nimmt als Netzbetreiber die Grundversorgung im Stadtgebiet Mainburg wahr. Mit dem Betrag von 96.864,15 € hat die Stadt Mainburg bereits im Jahr 2020 in Form einer stillen Beteiligung einen Anteil von 2,91 % an der Abens-Donau Netz GmbH & Co. KG erworben.

10.5. Stadt Unternehmen Mainburg (SUM) und Betriebs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Mainburg (BEM)

Die zum 01.01.2000 errichteten Unternehmen „Stadt Unternehmen Mainburg“ (SUM) und „Betriebs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Mainburg“ (BEM) haben im Berichtsjahr die von der Stadt übertragenen Aufgaben, nämlich Bauhof, Abwasserbeseitigung und Freibad (SUM) sowie Stadtentwicklung und Betrieb von Photovoltaikanlagen auf kommunalen Dachflächen (BEM) satzungsgemäß durchgeführt.

Die Stadt Mainburg ist Gewährträger des Stadt Unternehmens Mainburg. Das SUM ist Alleingesellschafter der BEM.

Die Wirtschaftspläne 2021 für beide Unternehmen wurden mit Beschluss des Verwaltungsrates vom 20.01.2022 festgestellt und mit Stadtratsbeschluss vom 25.01.2022 zur Kenntnis genommen.

10.6. Bauhof

Im Jahr 2021 wurden ein Gras-/Laubsauger für ca. 29.000 € als Anbaugerät für einen Traktor und ein sogenannter Gießarm für rund 17.000 € als Anbaugerät für einen Unimog angeschafft.

Für Kleingeräte/-maschinen sowie eine Wallbox fielen Kosten in Höhe von 19.500 € an. Weiterhin mussten 25.500 € für Leasingraten zweier Fahrzeuge aufgewendet werden. Für nicht mehr benötigte bzw. ersetzte Fahrzeuge, Maschinen und Geräte konnten Erlöse von rund 50.000 € erzielt werden.

10.7. Freibad Mainburg

Im Berichtsjahr wurden kleinere Anschaffungen getätigt und Sanierungsarbeiten in sämtlichen Bereichen des Freibads erledigt. Für die Kinder wurde der bereits im Jahr 2020 beschaffte Spielturm von Mitarbeitern des Bauhofs aufgebaut. Ebenso wurde die Wasserkletterwand mit Gesamtkosten von rund 100.000 € fertiggestellt. Für ein Umkleidehäuschen, einen Zaunbereich und Baumsatzpflanzungen wurden ca. 15.000 € fällig. Außerdem verursachten eine Tauchpumpe, ein Hochdruckreiniger und mehrere Kleinanschaffungen Kosten von insgesamt 8.000 €. Der Bau der neuen Wasserrutsche für rund 900.000 € ist bis zur Saison 2023 geplant.

10.8. Finanzwirtschaft SUM / BEM

Schulden SUM

Stand 01.01.2021 (ohne Stadt)	4.294.215 €	(4.336.127 €)
- Tilgungen	820.819 €	(731.912 €)
+ Neuaufnahme	1.000.000 €	(690.000 €)
Gesamtschuldenstand 31.12.2021	4.473.396 €	(4.294.215 €)

Schulden BEM

Stand 01.01.2021	4.510.030 €	(4.694.706 €)
- Tilgungen	185.997 €	(184.676 €)
+ Neuaufnahme	./.	(./.)
Stand 31.12.2021	4.324.033 €	(4.510.030 €)

10.9. Beteiligung an der Abens-Donau Energie GmbH

Bereits mit Beschluss des Stadtrates vom 05.06.2018 hat der Stadtrat mit großer Mehrheit einer Beteiligung an der Abens-Donau Energie GmbH mit Unternehmenssitz in Mainburg zugestimmt. Der Beteiligungsbetrag von 17.453,00 € entspricht einem Anteil am Stammkapital von 5,819 %.

11. Finanz- und Steuerverwaltung

11.1. Haushalt 2021

Die Haushaltssatzung 2021 wurde vom Stadtrat mit Beschluss vom 26.01.2021 wie folgt erlassen:

	Einnahmen und Ausgaben	
Verwaltungshaushalt	30.103.800 €	30.103.800 €
Vermögenshaushalt	6.813.900 €	6.813.900 €
Gesamtsumme	36.917.700 €	36.917.700 €

Die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen war nach vorheriger Bekanntmachung öffentlich ausgelegt. Soweit notwendig liegen die rechtsaufsichtlichen Genehmigungen vor.

Der Finanzplan mit Investitionsprogramm für die Jahre 2020 bis 2024 wurde mit StR-Beschluss vom 26.01.2021 genehmigt.

Die Stellungnahme des Landratsamts Kelheim zum Haushalt 2021 wurde in der HFA-Sitzung vom 01.03.2021 bekanntgegeben.

11.2. Kassenwesen

Im Haushaltsjahr 2021 wurden von der Stadtkasse 15.403 (14.438) Finanzadressen (Abgabepflichtige und Zahlungsempfänger) verwaltet.

Die ausgestellten Mahnungen beliefen sich auf 1.890 (2.430), die eingeleiteten Vollstreckungen auf 587 (1.044) Fälle. Die Ist-Bestände im Verwaltungshaushalt und Vermögenshaushalt zum 31.12.2021 betrugen:

Einnahmen	59.420.810 €	(54.401.934 €)
Ausgaben	59.365.373 €	(46.707.128 €)

11.3. Steuern, Abgabenverwaltung

Rechnungsjahr 2021

Grundsteuer A (Hebesatz 420 %)	162.400 €	(161.400 €)
Grundsteuer B (420 %)	1.976.300 €	(1.963.400 €)
Gewerbesteuer (380 %)	12.216.600 €	(8.044.700 €)
Einkommensteueranteil	9.719.300 €	(8.941.700 €)
Sonst. Steuern und Zuweisungen (Schlüsselzuweisung + 1,5 Mio. €)	3.291.400 €	(3.827.500 €)
	27.366.000 €	(22.938.700 €)

Es wurden abgeführt:

Gewerbesteuerumlage	1.048.100 €	(645.000 €)
Kreisumlage	7.841.400 €	(7.833.200 €)
verbleiben für die Stadt	18.476.500 €	(14.460.500 €)

11.4. Schulden

Stand 01.01.2021 (ohne SUM/BEM)	1.810.150 €	(2.101.000 €)
- Tilgungen	413.460 €	(290.850 €)
+ Neuaufnahmen (Soll)	./.	(./.)
Schulden am 31.12.2021	1.396.690 €	(1.810.150 €)

Schuldendienst:

Zahlungen der Stadt	434.380 €	(314.880 €)
Zahlungen von Dritten (Bund, Länder, Gemeinden)	./.	(./.)
verbleibt	434.380 €	(314.880 €)

11.5. Grundvermögen

Insgesamt wurden 6.832 qm (2.712 qm) zum Preis von 1.370.537 € (565.700 €) veräußert.

11.6. Rechnungsprüfung

Der vom Stadtrat eingesetzte örtliche Prüfungsausschuss überprüfte die in der StR-Sitzung vom 23.03.2021 vorgelegte Jahresrechnung 2020 in der Zeit vom 14.06. bis 02.08.2021 stichprobenweise. Die Feststellung der Rechnung sowie die Entlastung der Verwaltung erfolgten durch den Stadtrat am 28.09.2021.

Wie der Bericht zeigt, konnte 2021 wiederum vieles mit gegenseitigem Verständnis und gemeinsamen Anstrengungen zum Wohle unserer Stadt geleistet werden, wenngleich manche Wünsche nicht erfüllt werden konnten bzw. zurückgestellt werden mussten. Allen Beteiligten wird daher für die gute Zusammenarbeit Dank und Anerkennung ausgesprochen.

Mainburg, im Januar 2022

Helmut Fichtner
1. Bürgermeister
Verwaltungsratsvorsitzender
SUM

Hannelore Langwieser
2. Bürgermeisterin

Konrad Pöppel
3. Bürgermeister

Karl Raster
Geschäftsleiter
Vorstand SUM

Christian Winklmaier
Kämmerer
Vorstand SUM

Ulrich Dempf
Stadtbaumeister
Vorstand SUM

Alfred Rammelmeier
Geschäftsführer BEM

